



Tätigkeitsprogramm  
und Voranschlag  
des Instituts für  
Wirtschaftsförderung

2019

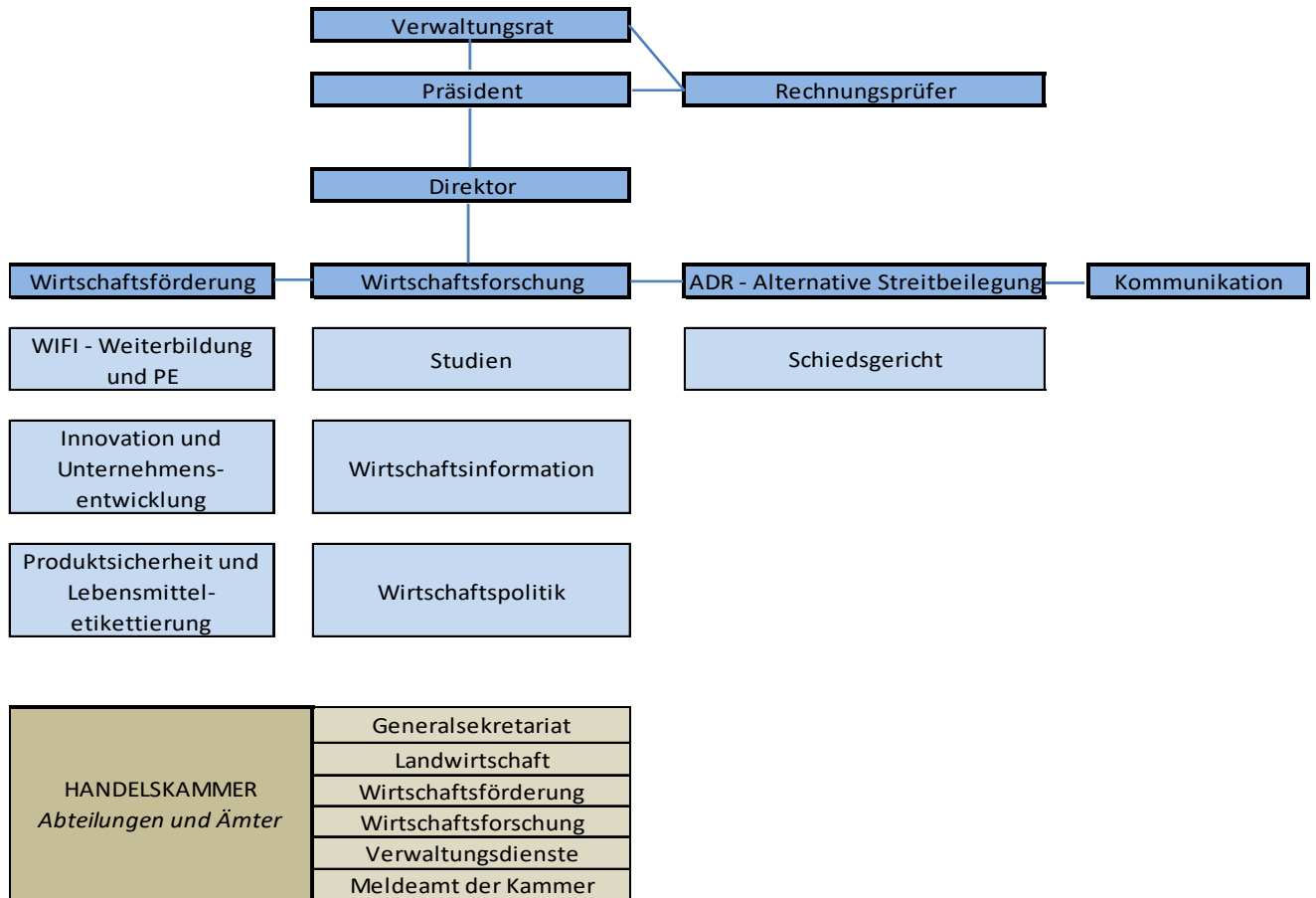


## Inhaltsverzeichnis

5	Bericht des Präsidenten
19	WIFO – Institut für Wirtschaftsforschung
29	Wirtschaftsförderung
29	WIFI - Weiterbildung und Personalentwicklung
41	Innovation und Unternehmensentwicklung
49	Produktsicherheit und Lebensmitteletikettierung
53	Schiedsgericht und Alternative Streitbeilegung
67	Kommunikation
69	Bericht des Präsidenten zum Voranschlag 2019
72	Voranschlag
73	Bericht des Kollegiums der Rechnungsprüfer



## ORGANIGRAMM DES INSTITUTS FÜR WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG



# Bericht des Präsidenten

Am 23. Mai 2018 hat sich der neugewählte Rat der Handelskammer Bozen zu seiner ersten Sitzung getroffen. Im Rahmen dieser Sitzung wurden der Präsident, Michl Ebner, bestätigt und der Ausschuss zum Teil erneuert bzw. bestätigt. Als Partner der Wirtschaft soll sich die Handelskammer in den kommenden fünf Jahren noch stärker als bisher auf die Bedürfnisse der Südtiroler Unternehmen ausrichten, hieß die allgemeine Zielvorgabe.



23.05.2018: der neue Kammerrat wird eingesetzt und trifft sich zur ersten Sitzung.

Am 25. Juni 2018 hat der Ausschuss der Handelskammer Bozen den Verwaltungsrat des Institutes für Wirtschaftsförderung eingesetzt. Die Amtszeit des Verwaltungsrates stimmt mit jener des Kammerrates überein.

Laut Art. 11, Absatz 1 der Kammersatzung ist der Rat das Kollegialorgan mit strategischer Ausrichtungsbefugnis der Handelskammer und drückt die allgemeinen Interessen der gesamten Wirtschaft aus. Die Planungsinstrumente der Handelskammer sind grundsätzlich drei:

- 1) Das Mehrjahresprogramm 2018 – 2013, das der Kammerrat zu Beginn der Amtszeit erstellt um nach Bedarf ergänzt.

- 2) Das vorausschauende und programmatische Dokument, das sich alljährlich aus dem Mehrjahresprogramm ableiten lässt und das die wesentlichen Vorgaben für die Erstellung der Jahresprogrammierung enthält.
- 3) Das jährliche Tätigkeitsprogramm und das Budget.

In diese Planungsinstrumente, welche durch die strategische Ausrichtung des Rates orientiert werden, reiht sich ebenfalls das Tätigkeitsprogramm des Institutes ein. Das Tätigkeitsprogramm des Institutes wird nach seiner Genehmigung dem Ausschuss der Kammer weitergereicht, der eine Kontrollfunktion über den Sonderbetrieb ausübt. Die Kontrolle des Ausschusses muss gewährleisten, dass das Tätigkeitsprogramm des Institutes mit dem Tätigkeitsprogramm der Kammer vereinbar ist und den strategischen Vorgaben des Rates entspricht.

Der neue gewählte Ausschuss der Handelskammer hat sich am 14. und 15. September 2018 zu einer Klausurtagung eingefunden, mit dem Ziel die wesentlichen Inhalte der Mehrjahresplanung zu identifizieren und vorzuschlagen, damit der Kammerrat die Planung 2018 – 2023 teilweise im Sinne der Kontinuität bestätigen und teilweise durch neue Inputs effektiver gestalten kann.

Der Ausschuss hat einige Kernthemen herausgearbeitet, an denen sich die strategische Ausrichtung der Kammer und des Institutes orientieren kann:

- Digitalisierung
- Innovation, Forschung und Entwicklung
- Alternative Finanzierung der Unternehmen
- Bildungssystem
- Erreichbarkeit
- Regionalität und Export
- Raumordnung
- Bürokratieabbau und öffentliche Verwaltung

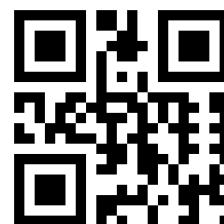
Der Sonderbetrieb der Handelskammer Bozen, „Institut für Wirtschaftsförderung“, versteht sich als Dienstleister für Unternehmen. Damit diese Dienstleistungen effizient abgewickelt werden können, fungiert das Institut als operativer Arm der Handelskammer. Der Sonderbetrieb arbeitet gemäß den Best-

immungen des Bürgerlichen Gesetzbuches und verfügt gegenüber der Handelskammer über Verwaltungs-, Buchhaltungs- und Finanzautonomie.

## Einige Besonderheiten des Jahres 2019 in der Übersicht:

### „Digitales Unternehmen“ - (PID – Punto d’impresa digitale)

Die digitale Transformation ist eine große Herausforderung, denn die Digitalisierung bringt grundlegende Veränderungen für Menschen und Unternehmen. Durch die digitale Transformation verändern sich nicht nur Produkte, Prozesse, Tätigkeitsfelder und Geschäftsmodelle, sondern auch die Anforderungen an Führungskräfte und Mitarbeiter/innen. Die Handelskammer Bozen und die IDM – Südtirol sind, ausgehend vom „nationalen Plan Industrie 4.0“, der vom Wirtschaftsministerium herausgegeben wurde, mit einer Digitalisierungsinitiative in diese Richtung gestartet. Die Kammer bietet im Jahr 2019 weiterhin Information und Beratung zu den Themen „E-Commerce“, „Homepage und Social Media“ sowie „Internet und Recht“ an. Geplant sind eine Reihe von Informationsveranstaltungen zu ausgewählten Themen der Digitalisierung. Hierfür werden wiederum Betriebe als Austragungsorte für die Veranstaltungen gewählt, welche selbst einen Praxisbeitrag zum jeweiligen Thema leisten können. Im Bereich die Digitalisierung ist die Zusammenarbeit mit der IDM-Südtirol zu erwähnen. Mit dem Infopoint Produktion 4.0 informiert und begleitet die IDM lokale Unternehmen, die in Industrie 4.0 Techno-



 **HANDELS-, INDUSTRIE-,  
HANDWERKS- UND LAND-  
WIRTSCHAFTSKAMMER BOZEN**  
PARTNER DER WIRTSCHAFT

## Digitales Unternehmen



**Go digital!**

Digitale Innovation  
E-Commerce  
Digital Maturity  
Voucher  
Industrie 4.0

Die Handelskammer Bozen unterstützt Sie bei Ihrer Digitalisierung!

 **punto  
impresa  
digitale** Alle Angebote und Informationen unter [www.digital.bz.it](http://www.digital.bz.it)


logien investieren. Handelskammer und IDM unterstützen die Unternehmen, den Markterfolg der jeweiligen Technologien zu erhöhen sowie die Wettbewerbsfähigkeit des einzelnen Unternehmens zu steigern. Im Jahr 2019 werden wiederum Beiträge für Beratungen zur Digitalisierung an Südtiroler Unternehmen mittels Ausschreibung gewährt.



Die Handelskammer betreut außerdem die Internetseite [www.digital.bz.it](http://www.digital.bz.it), welche aktuelle Informationen und Leistungen der Handelskammer und anderer Partner zur Unterstützung der Digitalisierung in den Unternehmen enthält. Im Jahr 2019 organisiert die Handelskammer, in Zusammenarbeit mit A21 Digital, der Euregio Tirol/Südtirol/Trentino, den Wirtschaftsverbänden, ausgewählten Oberschulen sowie der Universität Bozen den „Digital Talent Day“. Es handelt es sich dabei um einen jährlichen Dialog-Event mit Unternehmensbesichtigungen zur Bearbeitung von digitalen Aufgabenstellungen durch Digital Talents (Maturanten und Studierende) aus dem Alpenraum.

## Digitale Dienste der Handelskammer

Die Digitalisierung verändert den Alltag in den Südtiroler Betrieben und in der öffentlichen Verwaltung. Die Handelskam-



*Die Handelskammer stellt  
jährlich rund 5.000 digitale  
Unterschriften aus.*

mer Bozen unterstützt die heimischen Unternehmen, die damit

verbundenen Herausforderungen und Veränderungsprozesse zu meistern. Aus diesem Grund wurde eine Anlaufstelle eingerichtet, die die Betriebe in Bezug auf die digitalen Dienste berät und begleitet.

Neben den bereits bestehenden Serviceleistungen der Handelskammer im Bereich der Digitalisierung weitet das WIFI, der Service für Weiterbildung und Personalentwicklung der Handelskammer, sein Spektrum an Weiterbildungsmaßnahmen zu digitalen Themen aus, um die Unternehmen fit für die digitale Zukunft zu machen. Der Bereich Unternehmensentwicklung der Handelskammer unterstützt interessierte Unternehmen über ein Expertennetzwerk bei der Erarbeitung einer Digitalisierungsstrategie bzw. der Anpassung ihres Geschäftsmodelles an die neuen Herausforderungen der Digitalisierung. Außerdem erhalten die Betriebe wichtige Erstinformationen zum Thema „E-Commerce“ und über die wichtigsten Rechtsnormen, welche beim Internetauftritt sowie beim Betrieb eines Onlineshops zu beachten sind.

Im Jahr 2019 können die Unternehmen folgende, bewährte und neue digitale Dienste in Anspruch nehmen:

### **Digitale Unterschrift**

Die Handelskammer Bozen agiert in der Eigenschaft als lokales Registrierungszentrum und gibt digitale Unterschriftsgeräte im Auftrag der Zertifizierungsbehörden Infocert AG bzw. Infocamere kons.AG – Aruba PEC AG im Sinne D.P.R. 117/2004 aus.



## **Digitale Identität (SPID)**

Das öffentliche System der Verwaltung der digitalen Identität (SPID) ermöglicht den Bürgern und Bürgerinnen sowie den Unternehmen dank einer eigenen digitalen Identität den Zugang zu den Onlinediensten der öffentlichen Einrichtungen. Alle öffentlichen Verwaltungen werden über das SPID zugänglich sein. Mit dem SPID, der Nationalen Servicekarte und der Vorrichtung für die digitale Unterschrift können bereits verschiedene Dienste der Handelskammer beansprucht werden, so zum Beispiel die Plattform zur Ausstellung elektronischer Rechnungen und der Einheitsschalter für gewerbliche Tätigkeiten (SU-AP). 2019 sollen die zugänglichen Dienste ausgebaut und vereinfacht werden.

## **Elektronische Fakturierung**

Lieferanten öffentlicher Verwaltungen sind dazu aufgerufen, die Rechnungen zu Lasten der jeweiligen Verwaltungsbehörde elektronisch auszustellen, zu übermitteln und aufzubewahren. Die Handelskammer betreibt eine entsprechende Plattform, die von Südtiroler Unternehmen kostenlos und unbegrenzt genutzt werden kann.

## **Online-Vergabeportal**

Die Handelskammer unterstützt die heimischen Betriebe bei der Eintragung in das Vergabeportal des Landes Südtirol.

## **Fahrtenschreiber**

Die Fahrtenschreiber sind Kontrollgeräte, welche in einigen Fahrzeugen eingebaut sind, und die Geschwindigkeit, die Distanzen und die Arbeitszeiten anzeigen beziehungsweise aufzeichnen. Die Vorrichtung wird von der Handelskammer ausgegeben.

## **Verzeichnis der von den Einzugsbeauftragten hinterlegten Akten**

Seit dem 1. Juni 2016 stellen die Einzugsbeauftragten die Akten ausschließlich mittels zertifizierter elektronischer Post PEC zu. Empfänger, die nicht über eine PEC-Adresse verfügen, können seit dem 1. Juli 2017 über die Handelskammer auf die entsprechende Internetseite von InfoCamere zugreifen und Informationen über die Hinterlegten Akten einholen.

## **Transparente Verwaltung**

Dieser Bereich informiert, unter Berücksichtigung der entsprechenden Gesetzesvorgaben, über die Organisation der Kammer, die vergebenen Aufträge für Beratung und Mitarbeit, sowie über die Leistun-

gen des Personals, über Maßnahmen und deren Kontrollen, über Ausschreibungen, Verträge, Subventionen, Beiträge, Zuschüsse, wirtschaftliche Vergünstigungen und vieles mehr.

### **SUAP - Einheitsschalter für gewerbliche Tätigkeiten**

Der Einheitsschalter für gewerbliche Tätigkeiten wurde im Jahr 2013 eingeführt. Es handelt sich um eine Online-Plattform, die es den Unternehmen ermöglicht, geschäftsrelevante Unterlagen in digitaler Form an die zuständigen Behörden zu übermitteln. Seit dem 1. Jänner 2014 müssen alle Anfragen im Bereich Handel telematisch über den Einheitsschalter SUAP eingereicht werden. Das Land Südtirol hat es seinerzeit als einzige Provinz auf nationaler Ebene geschafft, ein einheitliches Betriebssystem für alle Gemeinden in Südtirol einzuführen. Eine beachtliche Leistung, die durch die enge Zusammenarbeit und den Einsatz des Landes, des Gemeindeverbandes und der Handelskammer Bozen möglich wurde.

Die Handelskammer Bozen setzt sich zum Ziel, die Eingabe von weiteren Verwaltungsverfahren in digitaler Form durch die zuständigen Behörden zu fördern und die Akzeptanz des Portals auf Landesebene zu verbessern.

### **Digitalisierung der Außenhandelsdokumente**

Mittels einer eigens entwickelten Software können die Firmen die Anträge für Ursprungszeugnisse und Außenhandelsdokumente bequem vom Unternehmen aus auf telematischem Wege verschicken. Nicht nur der Antrag, sondern auch die Ausgabe der Außenhandelsdokumente und die entsprechende Bezahlung elektronisch erfolgen.

Ziel der Handelskammer ist es, alle Anträge für Exportdokumente telematisch abzuwickeln, wie es bereits in Österreich und Deutschland der Fall ist. Italienweit hat Südtirol bereits jetzt eine Vorreiterrolle in diesem Bereich inne.

### **Start Up - Aperitifs**

Mit den Start up - Aperitifs für Jungunternehmer/innen bietet die Kammer im Jahr 2019 die Chance, praxisrelevante Probleme zu besprechen, sich untereinander auszutauschen und zusätzlich wertvolle Inputs auf offene Fragen durch einen Experten zu erhalten.

## **Neujahrstreffs**

Die Neujahrstreffs 2019 sollen den Teilnehmern die Möglichkeit geben, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu stärken und stehen im nächsten Jahr ganz im Zeichen der Digitalisierung. Die digitale Transformation verändert Produkte, Prozesse, Geschäftsmodelle und Arbeitsplätze. Mit Informations-, Beratungs- und Bildungsangeboten unterstützt die Handelskammer Bozen die Digitalisierung in den Unternehmen.

## **Südtirols Erreichbarkeit**

Südtirols Wohlstand und Lebensqualität an die nächsten Generationen weiterzugeben - darin besteht die gemeinsame Aufgabe. Die Erreichbarkeit ist einer der entscheidenden Faktoren für die zukünftige Wettbewerbsfähigkeit und damit für den Erhalt von Arbeitsplätzen und Einkommen. Es ist daher erforderlich, Maßnahmen zu setzen, damit das Niveau vergleichbarer Alpenregionen erreicht werden kann. Im Bereich Personenverkehr soll die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel durch Gäste und Einheimische erhöht werden. Im Bereich Warenverkehr sollen die Voraussetzungen geschaffen werden, damit der Transitverkehr vermehrt auf die Schiene verlagert und in Zukunft der Zugang zu den Märkten gesichert wird. Ein effizientes und angemessen gewartetes Straßennetz sowie die Verfügbarkeit geeigneter Eisenbahninfrastrukturen sollen die Verbindungen verbessern; entsprechende Flugverbindungen sollen Geschäftsreisenden und Gästen die An- und Abreise erleichtern. Schnelle Datenverbindungen in Südtirol sind größtenteils gegeben, müssen aber ständig den neuen Herausforderungen angepasst werden.

## **Brennerautobahn**

Die Brennerautobahn bemüht sich, die geplanten Investitionen zu tätigen, damit die Effizienz der Infrastruktur beibehalten bzw. ausgebaut werden kann sowie die Querfinanzierung des Brennerbasistunnels gesichert werden können. Die Handelskammer Bozen wertet die Beibehaltung der eigenen Beteiligung an der Gesellschaft als strategisch wichtig, da der Großteil des Verkehrs auf der Brennerautobahn hausgemacht ist. Während der reine Transitverkehr lediglich knapp ein Fünftel des Verkehrs auf der Autobahn ausmacht, schlagen die Fahrten mit Ziel oder Ausgangsort Südtirol (Ziel- und Quellverkehr) und jene, die sich gänzlich innerhalb Südtirols bewegen, mit beinahe 80 Prozent zu Buche. Über ein Viertel der Fahrten auf der A22 sind landesinterner Verkehr.

## Brennerbasistunnel

Derzeit sind vier Baustellen aktiv, zwei auf österreichischem und zwei auf italienischem Staatsgebiet, in Tulfes – Pfons, Wolf, Mauls und Eisackunterquerung.

Im September 2014 begannen die Vortriebsarbeiten in Tulfes - Pfons, welche bis zum Frühjahr 2019 laufen. Das Baulos beinhaltet den Ausbruch von ca. 38 Tunnelkilometern.

Die Vortriebsarbeiten am Zufahrtstunnel Wolf begannen am 4. Dezember 2013. Derzeit wird im Zufahrtstunnel nur mehr die Sohle ausgebaut und die Betonfahrbahn errichtet.

Von Oktober 2011 bis zum Sommer 2015 wurden in Mauls im Baulos „Periadriatische Naht“ 3,7 km Haupttunnelröhren und 1,5 km Erkundungsstollen ausgebrochen. Mit dem Abschluss der Arbeiten waren die logistischen Voraussetzungen für das anschließende Baulos „Mauls 2-3“ geschaffen.

Die Arbeiten für dieses Baulos begannen im September 2016. Es handelt sich dabei um das größte Baulos im Projektgebiet. Mit dem Baulos von der Eisackunterquerung wird der Brenner Basistunnel mit der bestehenden Brennereisenbahn und dem Bahnhof Franzensfeste verbunden. Die Arbeiten sollen



Ende 2028 abgeschlossen sein. Im Zuge dieses Bauloses werden die Autobahn, die Staatsstraße, die Bahnstrecke und der Eisack unterquert. Der Bau des Brennerbasistunnels kann nicht als Ersatz für die Modernisierung der Autobahn betrachtet werden, wenn nicht die Zulaufstrecken im Norden

und Süden realisiert werden. Die Planung der Zulaufstrecken schreitet langsam voran und bisher wurde nur ein Vorprojekt für eine Strecke erstellt. Hier herrscht dringender Handlungsbedarf.

Im Rahmen der Aktionsgemeinschaft Brennerbahn wird sich die Handelskammer weiterhin bemühen, den Bau des Brenner Basis Tunnels und der Zulaufstrecken zu unterstützen.

## Flughafen Bozen

Im Herbst des Jahres 2017 hat die Handelskammer beschlossen, an dem von der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol betreuten Verwaltungsverfahren „Unverbindliche Bekanntmachung für die Interessensbekundung zur Ermittlung von Wirtschaftsteilnehmern, welche am Kauf der Gesellschaftsbeteiligung von ABD Airport AG und/oder am Betrieb des Flughafens Bozen interessiert sind“ teilzunehmen. Die Handelskammer möchte aufgrund ihrer Rolle als Sprachrohr für die Südtiroler Wirtschaft an der künftigen Gestaltung des Flugverkehrs in Bozen mitwirken.

Ein gut funktionierender Flughafen ist eine wichtige Chance für die Zukunft der Südtiroler Wirtschaft und für die Bevölkerung. Südtirol muss für ausländische Geschäftspartner mittels Linienflug erreichbar sein und gleichermaßen wichtig ist, ein lokales Angebot aufzubauen, damit der Flughafen von der heimischen Bevölkerung und von der Wirtschaft genutzt werden kann.

## Neue Dienste, Vereinfachungen, Entlastungen

**Etikettierungsdienst für Lebensmittel, Food Label Check, CE-Markierung und Produktsicherheit, Beseitigung widersprüchlicher gesetzlicher Produktauflagen, Export Helpdesk und vieles mehr.**

Die Handelskammer unterstützt Unternehmen bei den Pflichtangaben auf Lebensmitteln, von der Etikette bis hin zu Internetpräsentationen. Um der steigenden Anzahl von Anfragen gerecht zu werden, wird der Schwerpunkt von der schriftlichen auf die zeitnahe telefonische Bearbeitung gelegt. Die rechtlichen Neuerungen werden auf der Internetseite der Handelskammer aufbereitet und kommuniziert.

Mit der Anwendung [www.foodlabelcheck.eu](http://www.foodlabelcheck.eu) können Hersteller von verarbeiteten festen Lebensmitteln ihre Rezepte eingeben, um einen unmittelbaren Etikettenentwurf samt Nährwertdeklaration und zulässigen Claims zu erhalten. Im Jahr 2019 besteht die Herausforderung in einer benutzerfreundlicheren Anwendung und der Einführung/Aktualisierung von neuen Funktionen, in Abstimmung mit dem informatischen Betreiber Infocamere.

Das gesamte Sachgebiet wird von zahlreichen Normen geregelt, die teilweise widersprüchlich sind. Unternehmen melden diese Widersprüche in der bestehenden Rechtsordnung an deren Wirtschaftsvertreter. Die Handelskammer erarbeitet in Abstimmung mit den zuständigen Entscheidungsträgern Verbesserungsvorschläge und unterstützt Interventionen auf lokaler, nationaler und europäischer Ebene.

Außerdem laufen bereits Verhandlungsgespräche mit der Landesverwaltung mit dem Ziel, im Jahr 2019 die metrologischen Kontrollen für alle Unternehmen zu vereinheitlichen.

### **Das Schiedsgericht: Eine neue Schiedsordnung für eine stärkere internationale Ausrichtung**



Im Jahr 1988 hat die Handelskammer das Schiedsgericht eingerichtet, mit dem Ziel den lokalen Unternehmen sowie den italienischen und ausländischen Wirtschaftstätigen eine effiziente Dienstleistung für Streitbelegungen anzubieten. Im Jahr 2012 wurde die Schiedsordnung überarbeitet und den damaligen Erfordernissen angepasst. Die Wirtschaftswelt verändert sich schnell und die Handelskammer hat die Notwendigkeit erkannt, die Schiedsordnung erneut abzuändern, um den Wirtschaftstreibenden eine moderne und zeitgemäße Dienstleistung anzubieten. Die Reform der Schiedsordnung hat fast zwei Jahre gedauert, aber mit 01.01.2019 wird die gänzlich überarbeitete Schiedsordnung in Kraft treten.

#### **Die wesentlichen Neuheiten und Vereinfachungen in der Übersicht:**

- Verstärkte Parteiautonomie bei der Bestimmung der Schiedsrichter.
- Verschiedene Verfahrenssprachen möglich.
- Verstärkte Digitalisierung des Verfahrens.
- Bündelung der Gutachterverfahren.
- Kürzung von Fristen.

#### **Stärkung des Südtiroler Bildungssystems, damit die lokalen Unternehmen wettbewerbsfähiger werden.**

Märkte, Produkte und Technologien ändern sich schnell. Die Herausforderung für die Unternehmen besteht darin, sich flexibel an die ständigen Neuerungen anzupassen. Kontinuierliches Lernen ist dabei entscheidend für die Konkurrenzfähigkeit und Produktivität der Unternehmen. Gezielte Personalentwicklung ist die beste In-



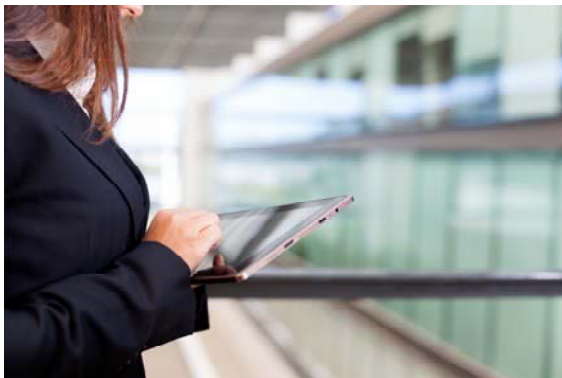
vestition, um angemessen reagieren zu können. Das Dienstleistungsangebot der Handelskammer wird auf Basis der Bedürfnisse der Südtiroler Unternehmen und der Entwicklungen des Marktes laufend angepasst.

Einige Besonderheiten des nächsten Jahres betreffen:

- Unternehmensgründung
- Management / Führung
- HRM / Talentmanagement
- Persönliche Kompetenzen / Sprachen
- Marketing / Verkauf / Einkauf
- Export / Internationalisierung
- Finanzen / Controlling
- Steuern / Recht / Arbeitsrecht
- Büromanagement / Sekretariat / Assistenz
- EDV / Internet / Multimedia
- Digitalisierung
- Weiterbildung für besondere Zielgruppen in Kooperation mit anderen Handelskammerbereichen



Zur Stärkung der Unternehmen und um dem spürbaren Fachkräftemangel entgegenzutreten, wird die Handelskammer sich vermehrt in spezifischen Sektoren einsetzen, wie beispielsweise die Organisation von Praxis-Lehrgängen für Führungskompetenzen, Schulungen zur Anwendung von digitalen Diensten, Bildungsberatung und PE-Information, Talent-Management und Potentialanalysen, Meisterkurse - Modul Unternehmerführung.



Die Handelskammer wird außerdem zwei Bereich besonders bearbeiten, und zwar Digitalisierung und Frau in der Wirtschaft. Einige Projekte, die in den folgenden Seiten näher beschrieben sind, betreffen: Initiative Digitales Unternehmen PID (2017-2019), Projekt WIFI - Web 4.0 & Digital Learning, Treffpunkt Frau in der Wirtschaft, verschiedene Weiterbildungsprogramm für Frauen; Maßnahmen für (angehende)



Verwaltungsrätinnen. 2019 werden wieder zwei Lehrgänge für angehende Verwaltungsrätinnen organisiert, eine Initiative der Frauenakademie des Landesbeirats für Chancengleichheit für Frauen - Frauenbüro in Kooperation mit dem WIFI und der Handelskammer Bozen. Zudem ist ein Treffen für die Absolventinnen der Lehrgänge sowie für erfahrene Verwaltungsrätinnen geplant.

### **Initiative „Schule – Wirtschaft“ und Bildungswege „Schule-Arbeit“**

Die Handelskammer begleitet die gesamtstaatlichen Entwicklungen im Bereich „Bildungswege Schule-Arbeit“ und verbreitet die notwendigen Informationen bei Schulen und Unternehmen. Ebenso unterstützt die Kammer Unternehmen und Schulen bei der Umsetzung ihrer Vorhaben in diesem Bereich. Im Rahmen der Initiative „Schule – Wirtschaft“ bemüht sich die Handelskammer, die ökonomische Bildung unter den Jugendlichen zu fördern, den Dialog zwischen Schüler/innen und den lokalen Unternehmen zu stärken, um somit die Orientierung der jungen Menschen in Bezug auf die Arbeitswelt zu unterstützen. Dazu werden den Gymnasien, Fachober- und Berufsschulen eine Reihe von verschiedenen Initiativen angeboten: Unterrichtsunterlagen und Workshops für Schüler/innen, Handelskammerbesuche, Ideenwettbewerb „Imagine the Future“, „Wirtschaftstag“, Wirtschaftstag für Berufsschüler/innen, Bewerbungstrainings, Wettbewerb „Dein Praktikum & Co im Videoclip“ und Mitarbeit an der MINT Veranstaltung 2019.

### **Talent Center**

In Zusammenarbeit mit dem Amt für Ausbildungs- und Berufsberatung der Abteilung Bildungsförderung, befasst sich das WIFO 2019 mit den konzeptionellen und organisatorischen Vorbereitungen für die Einrichtung eines Talentcenters in Bozen, nach dem Vorbild der Wirtschaftskammer Steiermark in Graz. Im Talentcenter sollen alle Südtiroler Schüler/innen im Alter von 13-14 Jahren einen Testparcours mit verschiedenen psychometrischen und praktischen Tests absolvieren. Die Ergebnisse dieser Tests dienen dazu, den Jugendlichen Anhaltspunkte für ihre Ausbildungs- und Berufswahl geben zu können. Der Testbericht kann/soll anschließend als Grundlage für eine vertiefte Beratung genutzt werden.

## Weitere Themen

### **Zukunftswerkstatt: „Chancen für den Ländlichen Raum“**

Die Zukunftswerkstatt wird sich im Sommer 2019 mit dem Thema „Chancen für den Ländlichen Raum“ beschäftigen. Dazu werden in Unternehmen Diskussionsveranstaltungen organisiert, zu denen renommierte Experten als Referenten eingeladen werden.

### **Alps Benchmarking**

Auf Initiative einiger Handelskammern des italienischen Alpenbogens und mit dem Ziel, sich mit vergleichbaren Realitäten zu messen, wurde in den letzten Jahren ein eigenes Indikatorenset entwickelt. Die Handelskammern treffen sich halbjährlich um Best-Practice-Erfahrungen zu wirtschaftlichen Themen auszutauschen. Die Ergebnisse dieser Arbeiten werden jährlich in einem gemeinsamen Report zusammengefasst.

### **Impulse 2023**

Für die erfolgreiche Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes Südtirol sind in den kommenden Jahren wichtige Weichen zu stellen. Aus diesem Grund werden die relevanten wirtschaftspolitischen Impulse für Südtirol in einem eigenen Dokument zusammengestellt. Diese Punkte sollen als Grundlage für eine breite Diskussion dienen.

### **Enterprise Europe Network – EEN**

Das Institut verwaltet zusammen mit der IDM Südtirol - Alto Adige einen Schalter, welcher den Unternehmen Informationen in deren Interessensbereichen in Sachen Europäische Union liefert.

Die lokalen Unternehmen haben nun die Möglichkeit, sich einem EU-weiten Unternehmens-Netzwerk anzuschließen und Zusammenarbeit und Kooperationen im Binnenmarkt aufzubauen.

Das Institut informiert die Betriebe über wichtige Themen wie die Finanzen, das weibliche Unternehmertum, Erasmus für Jungunternehmer, die Produktkonformität und die Innovation (zusammen mit IDM Südtirol - Alto Adige).

### **EUSALP**

Die Handelskammer Bozen beteiligt sich an der Makroregionalen Alpenraumstrategie der Europäischen Union (EUSALP). Es handelt sich um die vierte makroregionale Strategie der Europäischen Union zur

Bewältigung gemeinsamer Herausforderungen, mit denen definierte geografische Gebiete (in diesem Fall die alpine Makroregion) konfrontiert sind. Die Handelskammer fungiert als Sprachrohr für die heimische Wirtschaft und versucht, zusammen mit ihren Partnern, die Bedürfnisse der Südtiroler Unternehmen einzubringen.

### **Export Helpdesk**

Im Zuge der Reorganisation von IDM Südtirol wird ab 1.1.2019 die Tätigkeit des Export Helpdesks in den Bereich Unternehmensentwicklung integriert. Ziel ist eine Erstinformation und -beratung der Unternehmen zur technischen Abwicklung eines Exportgeschäftes wie Zoll- und Außenwirtschaftsrecht, Aus- und Einfuhrbestimmungen, Exportdokumente, Transportabwicklung und Zahlungsverkehr.

Alle Dienststellen der Handelskammer werden vom Generalsekretär bzw. von seinem Stellvertreter koordiniert, welcher zudem der Leiter des Personals ist. Die Satzung des Institutes für Wirtschaftsförderung sieht vor, dass der Generalsekretär bzw. sein Stellvertreter ebenfalls Direktor des Sonderbetriebs ist. Die Tätigkeitsprogramme werden in enger Zusammenarbeit mit den Vertretungen der Wirtschaftssektoren für die Weiterbildungstätigkeit und die gesamte Wirtschaftsförderungstätigkeit, mit dem wissenschaftlichen Beirat für die Wirtschaftsforschungstätigkeit und mit dem Schiedsrat für das Schiedsgericht und den Bereich „ADR - Alternative Streitbeilegung“ erstellt. Finanziert wird die Tätigkeit durch Beiträge der Handelskammer, der Autonomen Provinz Bozen und anderer öffentlicher Verwaltungen sowie durch einen Beitrag des privaten Sektors.

On. Dr. Michl Ebner  
Präsident

# Wirtschaftsforschung

Der Bereich umfasst:

- Wirtschaftsinformation
- Studien und Analysen
- Wirtschaftspolitik
- Initiative Schule - Wirtschaft



*2019 konzentriert das WIFO seine Tätigkeit auf Themen, die für die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Südtiroler Wirtschaft wichtig sind. Es werden folgende Studien erarbeitet: Eine Analyse zu Brain-Drain bzw. Brain-Gain und damit zur Attraktivität Südtirols als Arbeitsort, eine Strukturanalyse zum Südtiroler Handwerk, eine Projektion zum Arbeitskräftebedarf nach Berufen und Qualifikationen bis 2040 und eine Analyse zu Innovation und Produktivität in der EUREGIO. 2019 wird die „Forschungsinitiative Dr. Oswald Lechner“ mit den Universitäten in der Euregio fortgesetzt und zwei Stellen für PHD-Studenten neu ausgeschrieben. Die laufende Konjunkturbeobachtung und die Wirtschaftsinformationstätigkeit bleiben ein wesentliches Standbein der WIFO-Tätigkeit. Im Bereich Schule-Wirtschaft wird neben dem bereits etablierten und erfolgreichen Programm das Engagement im Bereich der Berufsorientierung verstärkt. Die jährlich stattfindende Zukunftswerkstatt wird sich 2019 mit Chancen für den Ländlichen Raum beschäftigen.*

Der institutionelle Auftrag des WIFO umfasst die drei Kernaufgaben der angewandten Wirtschaftsforschung:

1. Beschreibung aktueller Entwicklungen und Strukturen in Wirtschaft und Gesellschaft.
2. Prognose der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen.
3. Beurteilung wirtschaftspolitischer Eingriffe im Hinblick auf ihre Wirkungen.

**WIFO**

**Institut für  
Wirtschaftsforschung**

Eine wesentliche Aufgabe des WIFO ist es, die Analyseergebnisse den Entscheidungsträgern und der breiten Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Dabei geht es um:

1. Aufklärung der breiten Öffentlichkeit über wirtschaftsrelevante Sachverhalte und Erkenntnisse mit entsprechender Sensibilisierungsarbeit
2. Förderung und Unterstützung einer informierten öffentlichen Debatte über aktuelle Themen von wirtschafts- und gesellschaftspolitischer Relevanz.
3. Bewertung wirtschaftspolitischer Maßnahmen in der Praxis und daraus abgeleitete Verbesserungsvorschläge.

## **Gesamtstaatliches Statistiksysteem (SISTAN) und Landesstatistiksysteem (LASTAP)**

Das WIFO gehört dem gesamtstaatlichen Statistiksysteem SISTAN an und befolgt in seiner Tätigkeit die Vorgaben des „Deontologie- und Verhaltenskodex für die Verarbeitung personenbezogener Daten zu statistischen Zwecken und wissenschaftlichen Forschungszwecken im Rahmen des gesamtstaatlichen Statistiksystems“. Im Rahmen des nationalen SISTAN-Systems strebt das WIFO die Möglichkeit an, bei nationalen Statistikprojekten des ISTAT verstärkt mitzuarbeiten. Erste Gespräche laufen bereits und für das Jahr 2019 bemüht sich das WIFO, einen Beitrag für das Projekt „Projektionen zum Fachkräftebedarf“ leisten zu können. Außerdem ist das WIFO Teil des Landesstatistiksystems (LASTAP).

## **Forschungsinitiative Dr. Oswald Lechner mit den Universitäten in der Euregio**

Die „Forschungsinitiative Dr. Oswald Lechner“ soll dem wissenschaftlichen Nachwuchs die Erlangung der Promotion im wirtschaftswissenschaftlichen Fachbereich der Universitäten Bozen, Innsbruck und Trient ermöglichen. Die konkrete Forschungstätigkeit wird von den PHD-Studenten am WIFO durchgeführt. Diese Zusammenarbeit mit den Universitäten ermöglicht es dem WIFO sein Kooperationsnetzwerk auszudehnen und zusätzliches wissenschaftliches Know-How aufzubauen. 2019 werden die Stipendien für PHD-Kandidaten an den Universitäten von Innsbruck und Trient neu ausgeschrieben.

## **Wettbewerb für Bachelor- und Masterarbeiten zur Südtiroler Wirtschaft**

Pro Semester werden vom WIFO heuer erstmals bis zu drei Bachelor- bzw. Masterarbeiten prämiert, die sich mit Themen die für die Südtiroler Wirtschaft relevant sind, beschäftigen. Ziel dieses Wettbewerbes ist es die Kooperation mit den Universitäten auszubauen und den Kontakt mit Studierenden und damit zukünftigen potentiellen Mitarbeitern zu intensivieren.

## **Bereich Wirtschaftsinformation**

Der Bereich „Wirtschaftsinformation“ umfasst die Konjunkturanalyse, die Erhebungen in Eigenregie, die laufende Datenausarbeitung und die Auskunftstätigkeit.

## **Wirtschaftsbarometer**

Das Herzstück der laufenden Beobachtung der wirtschaftlichen Entwicklung ist das Wirtschaftsbarometer. Die Einschätzung von Lage und Perspektiven für die Südtiroler Wirtschaft (mit entsprechenden

Prognosen für die unmittelbare Zukunft) erfolgt auf der Grundlage einer repräsentativen Stichprobe von Unternehmen. Drei Mal jährlich wird die konjunkturelle Lage der Südtiroler Wirtschaft sowie die Besonderheiten der einzelnen Sektoren in einer Reihe von Pressemitteilungen aufbereitet und interpretiert. Soweit möglich werden die Daten sowohl für die Sektoren als auch für die Untergruppen (Branchen) getrennt ausgewiesen.

### **Landwirtschaftsbarometer**

Einmal Jährlich werden in etwa 300 Südtiroler Landwirte befragt, um deren Bewertungen und Erwartungen zur Entwicklung von Markt- und Auszahlungspreisen, produzierten Mengen, Kosten und Rahmenbedingungen in der Südtiroler Landwirtschaft zu erheben. Die Ergebnisse werden u.a. (zusammen mit Sekundärdaten) im Agrar- und Forstbericht des Landes veröffentlicht.

### **Konsumklima**

Auch im Jahr 2019 wird die Erhebung des Konsumklimas erfolgen. Der Konsumklimaindex wird vom WIFO mit der auf nationaler und internationaler Ebene angewandten Methodik berechnet und auf Quartalsbasis veröffentlicht.

### **WIFO-Monatsreport**

Der Monatsreport des WIFO informiert die Kernzielgruppen aus Wirtschaft und Politik über die aktuelle Lage der Südtiroler Wirtschaft. Er liefert eine präzise Momentaufnahme der wirtschaftlichen Entwicklung und dient zur Orientierung und als Entscheidungshilfe. Wichtige Kennzahlen (z.B. Beschäftigung, Inflationsrate, Import und Export etc.) werden in Tabellen- und Grafikform präsentiert und kurz analysiert. Der Monatsreport wird auch an die Medien weitergeleitet, zusammen mit einem Kommentar zu einem aktuellen Thema („Monatsthema“).

### **Bericht zum Außenhandel**

Der Bericht erscheint vierteljährlich und liefert Daten zum Südtiroler Außenhandel nach Ländern und Produktgruppen, sowie Vergleiche mit Italien, Österreich, dem Trentino und dem Bundesland Tirol. Die Daten werden mit Tabellen- und Grafiken präsentiert. Auf Anfrage werden Länder-Factsheets mit Focus auf einzelne Länder geliefert.

## Rankings der Kapitalgesellschaften

Bereits seit mehreren Jahren werden auf Anfrage interessierter Medien die Rankings der umsatzstärksten, mitarbeiterstärksten und wertschöpfungsrelevantesten Kapitalgesellschaften Südtirols veröffentlicht. Grundlage bilden die hinterlegten Bilanzen von fast 9.500 Südtiroler Kapitalgesellschaften.

## Datenverwaltung – Software

Die Datenverwaltung ist das Fundament der Tätigkeit des WIFO. Nur verlässliche Daten, die zeitnah verfügbar sind, erlauben eine wirkungsvolle und verlässliche Analyse der wirtschaftlichen Aktivität. Für die Auskunftstätigkeit ist der schnelle und sichere Zugriff auf die Daten von entscheidender Bedeutung.

Folgende Datenerhebungen werden periodisch in Eigenregie durchgeführt:

- Energiepreise
- Großhandelspreise
- Kreditmarkt (Einlagen u. Ausleihungen der drei wichtigsten Südtiroler Kreditinstitute)
- Handel (Strukturelle Analyse der Großverteilung im Einzelhandel)
- Excelsior (Monatliche Erhebung zum Personalbedarf im Auftrag von Unioncamere)

Folgende Daten werden laufend aufbereitet:

- Unternehmensdemografie (Stand und Bewegungen im Handelsregister)
- Außenhandel (Importe und Exporte nach Ländern und Produktgruppen)
- Tourismus (Struktur der Beherbergungsbetriebe, Ankünfte und Nächtigungen)
- Einzelhandel (Geschäfte und Verkaufsflächen)
- Arbeitsmarkt
- Immobilienpreise
- Indikatoren zur nachhaltigen Entwicklung von Gemeinden.
- Bilanzindikatoren – „Fit for Rating“

## Bereich Studien und Analysen

Im Rahmen seiner Forschungstätigkeit richtet das WIFO die Aufmerksamkeit auf für Südtirol relevante wirtschaftliche Themen. Die wesentlichen Anregungen für die Auswahl der bearbeiteten Themen und Projekte werden im Kuratorium – dem wissenschaftlichen Beirat des WIFO – entwickelt.



## **Innovation und Produktivität in der Europaregion Tirol – Südtirol – Trentino**

Das WIFO hat, in Zusammenarbeit mit der Universität Innsbruck, die Produktivität und Innovation in den drei Teilregionen der Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino in einer Reihe von wissenschaftlichen Forschungsberichten untersucht. Die Ergebnisse werden nun in einer eigenen Studie zusammengefasst, ergänzt und mit Praktikern und Experten aus Wirtschaft und der öffentlichen Verwaltung diskutiert.

### **Brain Drain - Brain Gain. Wie attraktiv ist Südtirols Arbeitsmarkt?**

Der Arbeitskräftemangel wird immer mehr zu einem limitierenden Faktor für den Standort Südtirol. In diesem Kontext bekommt das Thema Zu- und Abwanderung eine andere Dimension: Wie groß sind die Flüsse vor dem Hintergrund des derzeitigen und künftigen Arbeitskräftebedarfes? Die vorliegende Studie widmet sich daher folgenden drei Aufgabenstellungen. Erstens werden die Zu- und Abflüsse an Personen von und nach Südtirol quantifiziert, wobei die Dimension der Qualifikation im Mittelpunkt der Analyse steht. Insbesondere wird eine Bilanz der zu- und abgewanderten Menschen nach ihrem Qualifikationsprofil erstellt. Zweitens werden die Zu- und Abwanderer zur Attraktivität des Südtiroler Arbeitsmarktes befragt. Drittens werden die Rahmenbedingungen für das „Ankommen“ der Zuwanderer in Südtirol untersucht.

### **Südtiroler Handwerk: Struktur und Herausforderungen**

Eine Neuauflage der Strukturstudie zum Handwerk beleuchtet die aktuellen Strukturdaten und Herausforderungen in diesem für die Südtiroler Wirtschaft wichtigen Sektor. Wie viel Umsatz und Wertschöpfung erzielen die verschiedenen Berufssparten? Wie verteilt sich der Umsatz nach Kundengruppen und Absatzgebieten? Wie war die Entwicklung und wie ist der aktuelle Stand der Unternehmen und Beschäftigten? Welche wirtschaftspolitischen Herausforderungen sind zu meistern? Erstmals werden die Bedeutung des Dienstleistungsexports sowie das Innovationspotential im Handwerk erhoben.

### **Einflussfaktoren der Arbeitsentscheidung/Berufswahl von Jugendlichen und jungen Erwachsenen**

In Zusammenarbeit mit der Universität Innsbruck werden im Rahmen von zwei Masterarbeiten Faktoren (z.B. Gehalt, Karrieremöglichkeiten, Vereinbarkeit Familie und Beruf) identifiziert und untersucht, die für die Arbeitsentscheidung bzw. die Berufswahl entscheidend sind. Eine Masterarbeit wird die bereits bestehenden Erkenntnisse in Bezug auf Fragestellungen, Methoden und Ergebnisse mittels einer Lite-

raturanalyse zusammenfassen. Die zweite Masterarbeit wird über Fallstudien bzw. Erhebungen die konkreten Motive und Einstellungen für mehrere Altersgruppen ermitteln.

### **Der Arbeitskräftebedarf nach Wirtschaftszweigen, Berufen und Qualifikationen bis 2040**

Um die langfristigen regionalen Arbeitsmarkttrends sowohl auf der Nachfrage- als auch auf der Angebotsseite besser abschätzen zu können, führt das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) und das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) seit vielen Jahren Qualifikations- und Berufsfeldprojektionen für Deutschland und seit 2015 erstmals für einzelne Regionen durch. Projiziert werden sowohl der Bedarf an Qualifikationen nach Qualifikationsstufen in den Wirtschaftszweigen und Berufsfeldern als auch das Angebot nach Qualifikationsstufen und Berufsfeldern. Auf Basis dieses Modells wird das WIFO, in Zusammenarbeit mit der Abteilung Arbeit der Südtiroler Landesverwaltung, drohende Ungleichgewichte in bestimmten Arbeitsmarktsegmenten in Südtirol untersuchen.

### **Initiative Schule - Wirtschaft**

Zielsetzung der verschiedenen Tätigkeiten im Bereich Schule-Wirtschaft ist es, schülergerechte Informationen zur Südtiroler Wirtschaft zu vermitteln, den Unternehmergeist der Jugendlichen zu fördern sowie im Dialog zwischen Schule und Unternehmen die Schüler/innen in der beruflichen Orientierung zu unterstützen. Dazu werden den Gymnasien, Fachober- und Berufsschulen eine Reihe von Initiativen angeboten. Im Mittelpunkt stehen 2019 die „Bildungswege Schule-Arbeitswelt“ (alternanza scuola-lavoro), d.h. Projekte und Veranstaltungen, bei denen sich junge Menschen am Lernort Unternehmen wichtige fachliche und soziale Kompetenzen aneignen können.

### **Unterrichtsunterlagen und Workshops für Schüler/innen**

Derzeit stehen den Schulen Informationsunterlagen rund um die Südtiroler Wirtschaft in Form von 15 gedruckten und digitalen Modulen zur Verfügung, die laufend aktualisiert und den Bedürfnissen der Jugendlichen angepasst werden. Diese Module behandeln die Themen: Südtiroler Wirtschaft allgemein, Wirtschaftsgeschichte, Unternehmen, Wettbewerbsfähigkeit, Innovation, Wirtschaftsethik, Volkswirtschaft, Außenhandel, Arbeitsmarkt, Schlüsselkompetenzen, Landwirtschaft, Tourismus, verarbeitendes Gewerbe, Handel und Dienstleistungen sowie Digitalisierung. Um die Jugendlichen besser erreichen zu

können, werden die Informationsunterlagen 2019 in Form von Videoclips zusammengefasst und können somit in den sozialen Medien verbreitet werden. Die oben genannten Themen werden als Workshops in den Klassen angeboten. Das WIFO-Team arbeitet 2019 verstärkt daran, neue Methoden (z.B. near pod, storytelling) sowie Tablets einzusetzen, um den Jugendlichen die Südtiroler Wirtschaft näher zu bringen.

### **Handelskammerbesuche**

Die Schulklassen lernen beim Besuch in der Handelskammer die verschiedenen Dienste für die Unternehmen kennen. Dazu überlegen die Jugendlichen sich eine Geschäftsidee und ein fiktives Unternehmen. Anhand diesem erfahren sie mehr über die einzelnen Schritte von der Unternehmensgründung und Eintragung ins Handelsregister über die Patentanmeldung bis hin zur Unternehmensübergabe.

### **Bewerbungstrainings**

Das WIFO plant Bewerbungstrainings für die Klassen der Südtiroler Gymnasien, Fachober- und Berufsschulen. Die Bewerbungstrainings werden von externen Fachleuten durchgeführt und nach dem Prioritätsprinzip an Schulklassen vergeben. Die Trainings umfassen je drei Schulstunden und sind interaktiv ausgerichtet. Ziel der Bewerbungstrainings ist die Vorbereitung der jungen Menschen auf die Arbeitswelt. Dabei lernen die Jugendlichen worauf es bei den schriftlichen Bewerbungsunterlagen ankommt und bereiten sich anhand eines simulierten Bewerbungsgesprächs bestmöglich auf den zukünftigen Arbeitsmarkt vor. Zielgruppe sind die Schüler/innen ab der 3. Klasse der Gymnasien, Fachober- oder Berufsschulen.

### **Ideenwettbewerb „Imagine the Future“**

Der jährliche Ideenwettbewerb „Imagine the Future“ des WIFO geht 2019 in die 20. Runde. Dabei haben die Jugendlichen die Aufgabe neue, kreative und konkrete Ideen für den Südtiroler Markt von morgen zu entwickeln. Ziel dieser Initiative ist es, die Innovationsfähigkeit und den Unternehmergeist der Schüler/innen der Gymnasien, Fach- und Berufsschulen zu fördern. Die Schüler/innen können bis 31. März 2019 ihre Projekte einreichen und einen von zehn Geldpreisen gewinnen. Im Rahmen der Abschlussveranstaltung wird die beste Projektpräsentation der Jugendlichen prämiert.

## **Wettbewerb „Dein Praktikum & Co im Videoclip“**

Schüler/innen der Ober- und Berufsschulen können ihre Praktikumserfahrungen in einem Videoclip festhalten und damit beim Wettbewerb „Dein Praktikum & Co im Videoclip“ mitmachen und gewinnen. Der Wettbewerb wird auf zwei Ebenen abgewickelt: Zum einen gibt es die lokale Prämierung, welche von der Handelskammer Bozen abgewickelt wird und zum anderen gibt es die nationale Prämierung, welche von Unioncamere betreut wird. Ziel des Wettbewerbs ist es, die Projekte der Schüler/innen der Oberstufe im Bereich „Bildungswege Schule-Arbeitswelt“ (Praktika, sowie andere Formen der Zusammenarbeit zwischen Schule und Arbeitswelt) zu fördern und sichtbar zu machen.

## **Wirtschaftstag**

Am 25. März 2019 findet zum siebten Mal der Wirtschaftstag für die Abschlussklassen der Wirtschaftsfachoberschule „Heinrich Kunter“ Bozen statt. Wie bei den vergangenen Ausgaben werden die Schüler/innen über mehrere Wochen mit lokalen Unternehmen zusammenarbeiten und sich mit einem Schwerpunktthema beschäftigen. Bei der Abschlussveranstaltung werden die Ergebnisse der Zusammenarbeit vorgestellt. Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit der WFO „Heinrich Kunter“ geplant und durchgeführt.

## **Wirtschaftstag für Berufsschüler/innen**

Am 12. März 2019 findet wieder der Wirtschaftstag für die Berufsschüler/innen statt, welchen das WIFO gemeinsam mit der deutschen und italienischen Abteilung für Berufsbildung organisiert. Im Mittelpunkt stehen dabei die berufliche Orientierung, das Reflektieren der eigenen Kompetenzen sowie die Vorbereitung auf die Bewerbung. Im Laufe der Veranstaltung tauschen sich die teilnehmenden Jugendlichen mit Berufsvertretern aus und arbeiten in Workshops.

## **„Bildungsweg Schule-Arbeitswelt“: 2 Pilotprojekte**

Das WIFO betreut die neuen Kompetenzen der Handelskammer im Bereich „Bildungsweg Schule-Arbeitswelt“ (Alternanza Scuola-Lavoro). Deshalb unterstützt das WIFO Unternehmen und Schulen bei der Umsetzung ihrer Vorhaben in diesem Bereich und führt zwei Pilotprojekte durch:

Ein Projekt, welches sich über mehrere Monate erstreckt, wird mit zwei 4. Klassen der Wirtschaftsfachoberschule „Heinrich Kunter“ aus Bozen durchgeführt und behandelt das Thema Nachhaltigkeit in der

Wirtschaft. In Zusammenarbeit mit dem Terra Institute erarbeiten die Schüler/innen Grundlagenwissen zum Thema Nachhaltigkeit im wirtschaftlichen Kontext, lernen im Praktikum die Anwendungsmöglichkeiten kennen und setzen eine nachhaltige Strategie in der schuleigenen Übungsfirma um.

Das zweite Projekt wird mit zwei 3. Klassen des italienischen Realgymnasiums „Evangelista Torricelli“ Bozen durchgeführt. Dabei beschäftigen sich die Schüler/innen eine Woche lang intensiv mit dem Thema Unternehmergeist und Selbstständigkeit. Die jungen Menschen erarbeiten dazu eine eigene Geschäftsidee und besuchen dazu die Handelskammer, verschiedene Unternehmen sowie den NOI-Techpark. Am Ende der Intensivwoche stellen die Schüler/innen ihre Geschäftsideen den Unternehmern vor und konkurrieren um die beste Bewertung.

### **Arbeitsgruppe „Schule-Wirtschaft“**

Das WIFO leitet diese Arbeitsgruppe bestehend aus Vertretern der Wirtschaftsverbände, Arbeitsamt, Berufsbildung, Schulbehörden und Universität Bozen. Ziel der Gruppe ist es, die Initiativen für die Schulen der Wirtschaftsverbände zu koordinieren und übersichtlich zu kommunizieren. Dazu wird jeweils im Sommer eine Broschüre mit allen Angeboten für die Schulen erstellt und zu Schulbeginn an den Gymnasien, Fachober- und Berufsschulen verteilt. Seit 2018 wird die Broschüre an den Mittelschulen verteilt.

### **Mitarbeit an der MINT Veranstaltung 2019**

Das WIFO arbeitet an der jährlichen Sensibilisierungsveranstaltung für MINT-Berufe mit, welche im Herbst 2019 stattfindet. Die Veranstaltung wird vom Amt für Ausbildungs-, Studien- und Berufsberatung koordiniert.

### **Talent Center**

In Zusammenarbeit mit dem Amt für Ausbildungs- und Berufsberatung der Abteilung Bildungsförderung, befasst sich das WIFO 2019 mit den konzeptionellen und organisatorischen Vorbereitungen für die Einrichtung eines Talentcenters in Bozen, nach dem Vorbild der Wirtschaftskammer Steiermark in Graz. Im Talentcenter sollen alle Südtiroler Schüler/innen im Alter von 13-14 Jahren einen Testparcours mit verschiedenen psychometrischen und praktischen Tests absolvieren. Die Ergebnisse dieser Tests die-

nen dazu, den Jugendlichen Anhaltspunkte für ihre Ausbildungs- und Berufswahl geben zu können. Der Testbericht kann/soll anschließend als Grundlage für eine vertiefte Beratung genutzt werden.

## Wirtschaftspolitische Dokumente und Stellungnahmen der Handelskammer

Für das Jahr 2019 hat das Generalsekretariat der Handelskammer, zusammen mit dem WIFO – Institut für Wirtschaftsforschung folgende Projekte geplant:

### **Zukunftswerkstatt: „Chancen für den Ländlichen Raum“**

Die Zukunftswerkstatt wird sich im Sommer 2019 mit dem Thema „Chancen für den Ländlichen Raum“ beschäftigen. Dazu werden in Unternehmen Diskussionsveranstaltungen organisiert, zu denen renommierte Experten als Referenten eingeladen werden.

### **Szenarien für die Mobilität der Zukunft**

Das Thema Verkehr und Erreichbarkeit wird immer wichtiger. Es sollen Szenarien besonders für den Güterverkehr auf der Brennerachse erarbeitet werden, und Optionen aufgezeigt werden wie die derzeitigen Herausforderungen im Gütertransit gelöst werden können.

### **Reformagenda**

Für die erfolgreiche Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes Südtirol sind in den kommenden Jahren wichtige Weichen zu stellen. Aus diesem Grund werden die relevanten wirtschaftspolitischen Vorschläge in einem eigenen Dokument zusammengestellt. Diese Themen werden in Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsverbänden erarbeitet.

# Wirtschaftsförderung

Der Abteilung gehören folgende Bereiche an:

- WIFI – Weiterbildung und Personalentwicklung
- Innovation und Unternehmensentwicklung
- Schiedsgericht (siehe den Teil „ADR – Alternative Streitbeilegung“)



*Märkte, Produkte und Technologien ändern sich schnell. Die Herausforderung für die Unternehmen besteht darin, sich flexibel an die ständigen Neuerungen anzupassen. Kontinuierliches Lernen ist dabei entscheidend für die Konkurrenzfähigkeit und Produktivität der Unternehmen. Gezielte Personalentwicklung ist die beste Investition, um angemessen reagieren zu können. Genau hier setzt das WIFI mit seinem breitgefächerten, praxisrelevanten Weiterbildungsangebot und seinen Serviceleistungen an. Seit über 35 Jahren organisiert das WIFI branchenübergreifende Weiterbildungsmaßnahmen für die Südtiroler Wirtschaft. Zudem ist das WIFI Partner der Unternehmen in Fragen der betrieblichen Weiterbildung und Personalentwicklung. Das Dienstleistungsangebot wird auf Basis der Bedürfnisse der Südtiroler Unternehmen und der Entwicklungen des Marktes laufend angepasst. Infolge geänderter Rahmenbedingungen ist das Leistungsspektrum redefiniert worden und 2019 werden die Neuerungen umgesetzt. Ziel des WIFI für das kommende Jahr ist es, weiterhin einen qualitativ hochwertigen Bildungsservice zu angemessenen Preisen zu bieten. Angestrebt wird die Durchführung von über 200 Weiterbildungsmaßnahmen zu bewährten und neuen Themen. Im Bereich HRM / Personalentwicklung ist der Start der neuen Initiative Talent Management geplant. Zahlreiche Maßnahmen und Projekte werden in Kooperation mit diversen Bereichen der Handelskammer Bozen realisiert.*

## Überbetriebliche Weiterbildung

Das überbetriebliche WIFI - Weiterbildungsangebot ist breitgefächert und wird jedes Jahr an die aktuellen Bedürfnisse der Südtiroler Unternehmen und neue Trends angepasst. Angeboten wird eine Vielfalt an Weiterbildungsmaßnahmen zu aktuellen und praxisrelevanten Themen: Informationsveranstaltungen, Seminare, Workshops, Trainings, Kurse und Lehrgänge.



## WIFI Leistungsspektrum 2019



### Makro - Themenbereiche

Die Makro - Themenbereiche des überbetrieblichen WIFI - Weiterbildungsangebots sind folgende:

- Unternehmensgründung
- Management / Führung
- HRM / Talentmanagement
- Persönliche Kompetenzen / Sprachen
- Marketing / Verkauf / Einkauf
- Export / Internationalisierung
- Finanzen / Controlling
- Steuern / Recht / Arbeitsrecht
- Büromanagement / Sekretariat / Assistenz
- EDV / Internet / Multimedia
- Digitalisierung
- Weiterbildung für besondere Zielgruppen in Kooperation mit anderen Handelskammerbereichen



Ziel des WIFI für 2019 ist es, über 200 überbetriebliche Weiterbildungsmaßnahmen für die verschiedenen Zielgruppen anzubieten, trotz der geänderten Bestimmungen und dem dadurch stark angestiegenem Verwaltungsaufwand im Bereich der Beauftragungen. Die bewährten Maßnahmen werden möglichst weitergeführt und neue Angebote, die mit den Auflagen realisierbar sind, werden konzipiert. Es wird angestrebt das hohe Qualitätsniveau zu halten und das WIFI-Angebot laufend mit neuen Veranstaltungen zu aktuellen Themen zu ergänzen.

### **On Demand - Veranstaltungen**

Da Kundenorientierung beim WIFI großgeschrieben wird, wird auf dem WIFI-Internetportal der Bildungsbedarf der Kund/innen erhoben. Interessierte können online Bildungsvorschläge bewerten und ihre Bildungswünsche kommunizieren. Das WIFI wird im Internet zudem einige „On demand – Veranstaltungen“ organisieren. Interessierte können sich dazu unverbindlich vormerken und sobald sich genügend Personen gemeldet haben, wird die betreffende Veranstaltung organisiert. Auf diese Weise kann das WIFI das Weiterbildungsangebot laufend ergänzen.

## **WIFI - Kurse, Lehrgänge, Ausbildungen**

Im kommenden Jahr werden diverse Lehrgänge angeboten, folgende Kurse sind bereits geplant:

### **Praxis-Lehrgang Führungskompetenz**

Seit dem Start vor drei Jahren hat das vom WIFI entwickelte, innovative Bildungsangebot für junge Unternehmer/innen und Führungskräfte großen Erfolg. Eine Besonderheit ist der Führungskompetenz-Check. 2019 wird das WIFI deshalb bereits die sechste Auflage des Lehrgangs „Führungskompetenz: Souverän in Führung gehen“ anbieten.



### **Intervalltraining „Spitze im Verkauf!“**

Für 2019 ist eine weitere Auflage dieser bewährten Weiterbildung für Verkäufer/innen geplant. In diesem Intervalltraining werden Verkaufskompetenzen gezielt von Modul zu Modul aufgebaut, weiterentwickelt und gefestigt.

## Lehrgang E-Commerce

2019 plant das WIFI erneut einen Lehrgang zu organisieren, welcher alle relevanten Aspekte des E-Commerce beleuchtet wird. Diese Fortbildung für erfolgreichen Online-Verkauf bzw. zur Erschließung neuer Märkte wird wieder in Abstimmung mit dem Service für Unternehmensgründung der Handelskammer Bozen und IDM Südtirol angeboten.

## Vorbereitungskurse auf die Eignungsprüfung für Makler

Wie jedes Jahr organisiert das WIFI 2019 wieder einen Vorbereitungskurs auf die Eignungsprüfung für Makler. Der Vorbereitungskurs wird in Zusammenarbeit mit dem Bereich deutsche Berufsbildung der Autonomen Provinz Bozen realisiert. Die Kursplanung erfolgt in Abstimmung mit dem Bereich italienische Berufsbildung der Provinz Bozen.



## Vorbereitungskurs auf die Eignungsprüfung für Vertreter und Handelsagenten

Bei Bedarf wird das WIFI 2019 wieder einen Vorbereitungskurs auf die Eignungsprüfung für Vertreter und Handelsagenten organisieren. Sobald die notwendige Mindestzahl an Teilnehmer/innen erreicht ist, wird bei der Autonomen Provinz Bozen ein Antrag gestellt. Der Kurs und die Abschlussprüfung werden in Zusammenarbeit mit der Autonomen Provinz Bozen realisiert.

## Massnahmen in Kooperation

Zahlreiche Bildungsmaßnahmen und Serviceleistungen organisiert das WIFI in Zusammenarbeit mit internen und externen Partnern, um Synergien zu nutzen. Das WIFI ist laufend in Kontakt mit den verschiedenen Servicebereichen der Handelskammer, mit den Verbänden und Berufskammern sowie mit anderen Weiterbildungsanbietern.



2019 ist geplant mindestens 27 Veranstaltungen bzw. Maßnahmen in Kooperation durchzuführen.

## **Unternehmensentwicklung - Innovationservice**

Mit dem Bereich Unternehmensentwicklung ist das WIFI laufend im Austausch, um die jeweiligen Angebote gezielt miteinander zu verknüpfen und Synergien zu nutzen. Mit dem Innovationservice der Handelskammer Bozen ist geplant, 2019 einen Praxis-Lehrgang für Innovation & Digitalisierung anzubieten. In die neue Weiterbildungsmaßnahme sind IDM Südtirol und NOI Techpark eingebunden.

## **Service für Unternehmensgründung**

Die bewährten Veranstaltungen für angehende Unternehmer/innen in deutscher und italienischer Sprache werden fortgeführt.

## **Service familienfreundliches Unternehmen**

Auf der Basis der Bedarfserhebung bei bereits auditierten Unternehmen wird 2019 gemeinsam ein Seminar für Führungskräfte zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf organisiert.

## **Service Produktsicherheit und Lebensmittelekettierung**

Im Frühling 2019 werden erneut Workshops zur Software „Foodlabel Check“ für verschiedene Zielgruppen in Kooperation durchgeführt.

## **Amt für Umwelt- und Wettbewerbsschutz**

Wie jedes Jahr organisiert das WIFI im Frühling Veranstaltungen zum Thema MUD. Außerdem werden bei Bedarf Informationsveranstaltungen im Bereich Umwelt- und Wettbewerbsschutz organisiert, sobald neue Bestimmungen erlassen werden.

## **ADR – Alternative Streitbeilegung**

2019 wird das WIFI den Bereich ADR der Handelskammer wieder bei der Realisierung einiger Veranstaltungen unterstützen. Geplant ist eine Veranstaltung zur Weiterentwicklung der neuen Schiedsordnung und eine Veranstaltung zum Tag der Mediation.

## Handelsregister

Wie in den Vorjahren werden kostenlose Informationsveranstaltungen zur Software Ateco Starweb organisiert. Im Frühling wird es zum Thema Hinterlegung des Jahresabschlusses wieder Weiterbildungsangebote geben. |

## Digitale Dienste - Verwaltung

2019 wird das WIFI weiter mit diesem Servicebereich der Abteilung Verwaltung zusammenarbeiten und Informationsveranstaltungen für Unternehmen zum Online-Portal der Handelskammer Bozen für die elektronische Fakturierung und digitale Archivierung organisieren.

## IDM Südtirol

In Kooperation mit IDM Südtirol ist ein spezielles Bildungsprogramm zur Förderung des Exports für das Veranstaltungsjahr 2018/2019 konzipiert worden. Die Planung und das Marketing für die diversen Weiterbildungsveranstaltungen erfolgen gemeinsam, das WIFI übernimmt die Organisation und Evaluation. Da IDM Südtirol ab Jänner 2019 neu aufgestellt sein wird, gilt es im kommenden Jahr die Zusammenarbeit neu abzustimmen.



## Personalentwicklung & HRM

Der Erfolg jedes Unternehmens hängt wesentlich von den Menschen ab, die im Unternehmen arbeiten, deshalb haben Human Resource Management (HRM) und Personalentwicklung (PE) eine strategische Bedeutung für jeden Betrieb. Das WIFI bietet deshalb 2019 diverse Leistungen in diesem Servicebereich an. Für das kommende Jahr sind folgende Tätigkeiten geplant:

### Bildungsberatung und PE-Information

Das WIFI bietet seinen Kund/innen Bildungsberatung und Informationen zu Personalentwicklung / HRM. Das Team berät bei der Auswahl der geeigneten Weiterbildung und es bietet Unternehmen Unterstützung bei der Planung von Weiterbildungs- und Entwicklungsmaßnahmen. An das WIFI wenden sich neben Personalverantwortlichen zunehmend Erwachsene für eine persönliche Bildungsberatung, besonders wenn sie sich in einer Phase der be-



rufflichen Neuorientierung befinden. Hier wird mit den zuständigen Ämtern der Autonomen Provinz Bozen zusammengearbeitet. Zahlreiche Informationen werden telefonisch oder per Mail gegeben und bei Bedarf werden persönliche Beratungsgespräche geführt. Die Unternehmen werden mit Hilfe eines Leitfadens für eine gezielte Personalentwicklungsarbeit und deren Vorteile sensibilisiert. Wichtig für den Erfolg des Service ist es, dass die Kund/innen im WIFI einen neutralen, nicht-gewinnorientierten Ansprechpartner haben.

### **Initiative Talent Management**

Der demografische Wandel und der Wettbewerb um die Talente erfordern neue Ansätze in der Personalarbeit. Es gilt zeitgemäße Strategien und Maßnahmen zu ergreifen, um als Arbeitgeber attraktiv zu sein und die besten Mitarbeiter/innen für das eigene Unternehmen zu gewinnen. Talente müssen gezielt entdeckt und gefördert werden. 2019 wird das WIFI deshalb die Initiative



Talent Management starten, welche Sensibilisierungsmaßnahmen und gezielte Weiterbildungsmaßnahmen für Schlüsselpersonen in Unternehmen umfasst. Die Maßnahmen werden in Abstimmung mit den Verbänden und relevanten Akteuren umgesetzt. Vielfältig sind die Themen, die im Rahmen eines professionellen Talentmanagements anzugehen sind: Employer Branding, professionelles Recruiting, Mitarbeitersuche online und offline, zeitgemäße Führung & Organisationskultur, angemessene Vergütung & Benefits, attraktive Arbeitszeitmodelle, Welfare u.a.m.

### **Service Potenzialanalysen**

Potenzialanalysen sind wertvolle Instrumente für Personalauswahl und für die individuelle Entwicklung, sie machen Begabungen und Stärken transparent. Im kommenden Jahr ist geplant die gute grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit dem Bereich Berufs- und Bildungsconsulting der WKO Tirol fortzusetzen. Die Potenzialanalysen der WKO Tirol sind auf die Anforderungen



der Wirtschaft zugeschnitten, es handelt sich um praxiserprobte Tests mit wissenschaftlicher Grundlage. Durch diese Kooperation haben Südtiroler Unternehmen und Erwachsene die Möglichkeit, die dort bewährten Potenzialanalysen beim WIFI in Bozen durchzuführen.

## Service Vermietung WIFI - Seminarräume

Das WIFI verfügt über fünf modern ausgestattete Seminarräume und einen EDV-Saal. Unternehmen, Wirtschaftsorganisationen und öffentliche Körperschaften können die WIFI-Seminarräume für firmeninterne Weiterbildungsmaßnahmen und für Verwaltungsratssitzungen oder Businessbesprechungen anmieten. 2019 wird wieder mit 100 - 150 Anfragen von internen und externen Kunden gerechnet.

## Besondere Initiativen & Projekte

### Projekt Meisterkurse - Modul Unternehmerführung

In den Branchen Handwerk, Handel und Gastgewerbe gibt es Meisterberufe. Den Meistertitel erhält, wer die vorgesehenen Prüfungen besteht. Das Landesamt für Lehrlingswesen und Meisterausbildung bietet in Zusammenarbeit mit den Berufsschulen Meisterkurse zur Vorbereitung auf die Prüfungen an. Die Meisterprüfung ist modular aufgebaut und sieht u. a. die Überprüfung unternehmerischer Kenntnisse und Fähigkeiten vor.

2019 ist geplant ein Abkommen zwischen der Handelskammer Bozen und der Autonomen Provinz Bozen - Bereich Deutsche Berufsbildung betreffend das Modul Unternehmensführung der Vorbereitungskurse der Südtiroler Meisterausbildung abzuschließen. In einem ersten Schritt soll das Modul Unternehmensführung in Bezug auf Inhalt und Modalitäten der Durchführung weiterentwickelt werden und in einem zweiten Schritt die Organisation des neuen Ausbildungsmoduls dem WIFI übertragen werden. Im Zuge des Projektes wird die Option eines E-Learningangebots geprüft. Die ersten Treffen zu diesem Projekt haben bereits stattgefunden. Das Projekt erfordert die Mitarbeit zahlreicher Akteure und Organisationen; die Realisierung ist abhängig von den finanziellen und personellen Ressourcen und der Lösung zahlreicher normativer Fragestellungen.



### Initiative Eccellenze in digitale

Die vielfältigen Chancen des Internets aufzeigen und Unternehmen beim Aufbau digitaler Kompetenzen zu unterstützen war das Ziel des Projektes "Eccellenze in digitale", das von Google Italia in Zusammenarbeit mit Unioncamere 2017 in 83 Provinzen Italiens durchgeführt wurde. 2019 ist eine neue





Initiative „Eccellenze in digitale“ geplant, um vor allem Klein- und Kleinstunternehmen zu sensibilisieren; das WIFI ist wieder mit der Organisation der Veranstaltungen betraut worden.

### **Initiative Digitales Unternehmen PID (2017-2019)**

Eine der großen Herausforderungen für Unternehmen ist die digitale Transformation. Um die neuen Chancen für Wachstum und Innovation nutzen zu können, braucht es die richtigen Kompetenzen. Eine gezielte Entwicklung und Weiterbildung aller Beschäftigten in den Unternehmen ist erforderlich, um erfolgreich zu sein. Das WIFI bietet im Rahmen dieser Initiative der Handelskammer Bozen diverse Veranstaltungen an, die Unternehmen fit für die digitale Zukunft machen. Im WIFI-Weiterbildungsprogramm 2018/19 sind bereits eine Reihe von Informationsveranstaltungen und Seminaren zu digitalen Themen eingeplant worden, weitere folgen im Laufe des Jahres. Schwerpunktthemen sind u.a. E-Marketing und Smart Working.



### **Projekt WIFI - Web 4.0 & Digital Learning**

Die digitale Transformation revolutioniert die Weiterbildung, Technologien und Kundenverhalten ändern sich kontinuierlich. Internet und Multimedia sind unverzichtbar und spielen eine immer größere Rolle. Das WIFI muss diesen Entwicklungen Rechnung tragen, will es weiterhin eine moderne und professionelle Weiterbildungseinrichtung bleiben. Es gilt das Internet sowohl als Lernmedium als auch als Kommunikationsmedium optimal zu nutzen. So weit wie möglich werden Mittel der Initiative PID genutzt. Sobald der neue Projektmitarbeiter gefunden ist, startet das Projekt, idealerweise mit Jänner 2019. Nach einer detaillierten Analyse wird ein Feinkonzept mit Projektplan ausgearbeitet. Das voraussichtlich zweijährige Projekt gliedert sich in mehrere Unterprojekte:



1. WIFI - Internetportal in Responsive Design mit Web-Shop
2. Intranet My WIFI
3. Learning Management System (LMS)
4. Digital Learning Content
5. Digital Services



## Frau in der Wirtschaft

Frauen spielen eine wichtige Rolle in der Wirtschaft, zunehmend auch in leitender Position, deshalb wurde 2010 die Initiative "Frau in der Wirtschaft" gestartet. Ziel ist es Unternehmerinnen und Frauen in Führungspositionen in ihrer Rolle stärken, u. z. durch Information und Weiterbildung zu relevanten Themen, Erfahrungsaustausch und Best-Practice sowie Förderung von Business-Networking. Für 2019 hat das WIFI folgende Tätigkeiten geplant:

### Treffpunkt Frau in der Wirtschaft

Ein Mal jährlich wird als Highlight der Initiative eine kostenlose Großveranstaltung für Frauen aus allen Branchen organisiert. Der Treffpunkt Frau in der Wirtschaft ist eine wertvolle Gelegenheit, sich Impulse von Fachexpert/innen zu holen und Kontakte zu knüpfen. Im März organisiert das WIFI bereits zum neunten Mal den Treffpunkt Frau in der Wirtschaft.

### Spezielles Weiterbildungsprogramm für Frauen

Das WIFI organisiert jedes Jahr Bildungsmaßnahmen speziell für Unternehmerinnen, Freiberuflerinnen, Selbständige, Frauen in Führungspositionen, Team- und Projektleiterinnen sowie Frauen mit Karriere- oder Gründungsabsichten. Grundlage der Themenauswahl sind die Wünsche der Kundinnen, das Ergebnis der kontinuierlichen



Bildungsbedarfserhebung und der Austausch mit Frauennetzwerken, Verbänden und dem Beirat zur Förderung des weiblichen Unternehmertums der Handelskammer Bozen.

### Beirat zur Förderung des weiblichen Unternehmertums

Der Beirat zur Förderung des weiblichen Unternehmertums ist ein interner Beirat der Handelskammer Bozen und übt Beratungs- und Vorschlagsfunktionen aus. Er agiert innerhalb der Grenzen der Tätigkeitsprogramme der Handelskammer. Der Beirat verfolgt im Interesse der lokalen Wirtschaft folgende Ziele:

- das weibliche Unternehmertum zu fördern
- die Gründung von Unternehmen durch Frauen zu forcieren
- die Qualifizierung von Unternehmerinnen und Frauen in Führungspositionen zu fördern

- die Position der Frauen in den Unternehmen zu stärken

### **Maßnahmen für (angehende) Verwaltungsrätinnen**

2019 werden wieder zwei Lehrgänge für angehende Verwaltungsrätinnen organisiert, eine Initiative der Frauenakademie des Landesbeirats für Chancengleichheit für Frauen - Frauenbüro in Kooperation mit dem WIFI und der Handelskammer Bozen. Zudem ist ein Treffen für die Absolventinnen der Lehrgänge sowie für erfahrene Verwaltungsrätinnen geplant.

## **Serviceleistungen für die Handelskammer**

### **Handelskammerevents und -initiativen**

Das WIFI ist 2019 wieder in die Organisation verschiedener Handelskammer-Events und kammerübergreifender Initiativen eingebunden. Im Jänner 2019 werden wieder die Neujahrstreffe der Handelskammer stattfinden, das WIFI ist wie jedes Jahr in die Planung eingebunden und wird wieder die Abwicklung der Anmeldungen übernehmen. Im Laufe des Jahres wird das WIFI wieder Unterstützung bei der Durchführung diverser Informations- und Sensibilisierungsveranstaltungen für Unternehmen bieten.

### **Service für das Personalamt der Handelskammer**

Das WIFI unterstützt das Personalamt der Handelskammer - sowohl operativ als auch strategisch - in Fragen der Weiterbildung und Personalentwicklung. Es ist bei der Entwicklung des Bildungsplans der Handelskammer beteiligt. Außerdem betreut das WIFI den EDV-Saal für Wettbewerbe und Auswahlverfahren und die Leiterin des WIFI ist Mitglied von Auswahlkommissionen.



## **Optimierung WIFI – Services & Organisation**

2019 werden diverse interne Optimierungsmaßnahmen im WIFI bzw. im Rahmen von kammerweiten Innovationsprojekten durchgeführt. Es sind Maßnahmen, um neue Normen zu erfüllen bzw. um die Qualität bzw. die Effizienz der WIFI-Services zu steigern und mit den technologischen Neuerungen Schritt zu halten. Es sind Anpassungen an der Kursverwaltungssoftware ORBIS vorzunehmen, um die neuen Verwaltungsaufgaben effizient erfüllen zu können. Zudem muss eine Schnittstelle für den bidirek-

tionalen Datenaustausch mit der neuen CRM-Software der Handelskammer realisiert werden, damit die Auflagen der GDPR 679/2016 erfüllt werden. Weiters ist im Rahmen eines kammerweiten Projektes die Digitalisierung einiger Formulare vorgesehen. Im EDV-Saal ist es erforderlich einige Software-Programme zu erneuern. Weiters ist geplant den WIFI - Besprechungsraum mit Digitalboard inklusive Videokonferenzschaltung auszustatten und einige Mitarbeiter/innen mit neuen Notebooks und digitalen Tools auszustatten.

## Kommunikation

Im Zeitalter der Multi-Kanal- und Massenkommunikation ist eine gezielte, adäquate Zielgruppenansprache unabdingbar, um die verschiedenen Zielgruppen zu erreichen. Neben der Offline-Kommunikation ist die Online-Kommunikation sehr wichtig geworden.

Durch die schnellen Änderungen in Wirtschaft und Arbeitswelt braucht es nicht nur ein sehr flexibles Weiterbildungsangebot, sondern ebenfalls eine adäquate Kommunikation. Für das WIFI-Veranstaltungsjahr 2018/19 wurde erstmals keine Jahresbroschüre gedruckt. Diese wird einstweilen durch eine trimestrale Print-Newsletter ersetzt, so dass die Kund/innen stets über das aktuelle Angebot und Neuheiten informiert sind. Zudem können Interessierte mit einer personalisierbaren [E-Newsletter](#) up to date bleiben.



Nächstes Jahr wird das WIFI auf Grund der Kundenfeedbacks die Kommunikationsmittel ggf. weiter anpassen. Ziel ist es 2019 die Abonnenten des kostenlosen WIFI-Informationsservice zu erhöhen, dafür muss die Zustimmung gemäß DSGVO eingeholt werden. Das WIFI-Internetportal gewinnt an Bedeutung und muss kontinuierlich ajourniert werden.

Wie jedes Jahr fallen zahlreiche operative Marketingtätigkeiten an: Druck und Versand Newsletter (Weiterbildungsprogramm), Veröffentlichung von Inseraten, Internetbannern, Radiospots u.a.m. Für spezielle Initiativen werden besondere Marketingmaßnahmen geplant. Im kommenden Jahr sind wieder diverse didaktische Arbeitsmittel und Verbrauchsmaterialien nachzudrucken: Ringordner, Faltpapier, Blöcke, Info-Folder, Kuverts usw.

# Innovation und Unternehmensentwicklung

*Der Bereich Innovation und Unternehmensentwicklung umfasst folgende Tätigkeitsbereiche:*

- *Bereich Patente und Marken*
- *Innovationservice*
- *Service für Unternehmensgründung*
- *Service für Unternehmensnachfolge*
- *Service für Unternehmenskooperation*
- *Service Familienfreundliches Unternehmen*
- *Service Produktsicherheit und Lebensmitteletikettierung*
- *Digitales Unternehmen – PID*
- *Export Helpdesk (neu ab 1.1.2019)*

*Die wichtigsten Ziele für 2019 lauten:*

- *Steigerung der Innovationskultur und Erhöhung der Innovationsbereitschaft in den Südtiroler Unternehmen;*
- *Ausbildung von Innovationsverantwortlichen vor dem Hintergrund der Digitalisierung*
- *Informations-, Beratungs- und Bildungsangebote zur Unterstützung der Digitalisierung in den Südtiroler Unternehmen*
- *Organisation des 4. Südtiroler Gründertages*
- *Sensibilisierung der Unternehmen für das „audit familieundberuf“*
- *Sensibilisierung der Unternehmen für gewerbliche Schutzrechte*
- *Verbesserung der Internetanwendung „Food Label Check“ hinsichtlich Benutzerfreundlichkeit und neuer Funktionen*
- *Aufbau einer Anlaufstelle für HR-Management*
- *Übernahme des Export Helpdesks von IDM-Südtirol*

Nachfolgend werden die geplanten Tätigkeiten für das Jahr 2019 im Einzelnen angeführt.

## Innovationservice

Langfristig braucht jedes Unternehmen Innovation, will es am Markt bestehen bleiben. Innovation ist vielmehr eine Frage der Unternehmenskultur als

eine Frage der Unternehmensgröße. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten muss sich jedes Unternehmen bemühen, die Bedürfnisse seiner Kunden noch besser zu befriedigen und Angebotskonzept-



te zu entwickeln, die Alleinstellungsmerkmale begründen. Damit dies gelingen kann, braucht es in den Unternehmen die Bereitschaft und die Fähigkeit zur Innovation. Dieser Herausforderung will der Innovationsservice mit gezielten Dienstleistungsangeboten nachkommen.

### **Innovationsinformation**

Es werden kostenlose, individuelle und vertrauliche Orientierungsgespräche angeboten, um den Unternehmen Erstinformationen aus den verschiedensten Bereichen zur Verfügung zu stellen. So z.B. über:

- Innovationsförderprogramme, Beihilfen für Forschung und Entwicklung
- gewerbliche Schutzrechte und deren Anmeldeverfahren
- Kontakte zu Experten und Fachberatern für einen erfolgreichen Wissenstransfer
- Innovationsmanagementtechniken zur effizienten Organisation des Innovationsprozesses im Unternehmen.

### **Innovationsrecherche**

Der Innovationsservice verfügt über ein haus-eigenes Patlib-Zentrum (digitale Patent- Bibliothek). Im Rahmen dieser Tätigkeit wird die Durchführung von Patent-, Marken- und De-



signrecherchen angeboten. Die konstant hohe Anfrage insbesondere für Markenrecherchen lässt zahlreiche Markenrecherchen für das Jahr 2019 erwarten.

Die Patlib-Konvention wurde im Jahr 2017 für die nächsten drei Jahre erneuert und somit ist der Bereich Patente und Marken weiterhin Teil des europäischen Netzwerkes von digitalen Patentbibliotheken.

### **Marken- und Patentberatungen**

Besonders Klein- und Mittelbetriebe sind bei Unsicherheiten in Bezug auf ihre bestehenden Markenrechte auf einen Rechtsbeistand und bei der Anmeldung eines Patents auf rechtlich-technische Unterstützung angewiesen. Der Innovationsservice bietet im Jahr 2019 wieder allen interessierten Unternehmen geförderte Marken- und Patentsprechta-ge an, um verschiedene Fragen zum Thema Marken und Patentschutz zu klären.



## Veranstaltungsreihe gewerbliche Schutzrechte

Wie in den Jahren zuvor werden 2019 Unternehmen und Privatpersonen wiederum über die gewerblichen Schutzrechte informiert. Im Jahr 2019 findet eine Informationsveranstaltung zu einem ausgewählten Thema statt.

## Innovationsberatung und Projekte

Der Innovationsservice unterstützt die Südtiroler Unternehmen aktiv in allen Phasen ihres Innovationsprojektes durch individuelle Beratung. In einem persönlichen Gespräch wird das innovative Vorhaben gemeinsam analysiert und die weitere Vorgehensweise erörtert. Bei Bedarf wird in intensiven Einzelberatungen unter Einbeziehung von externen Experten und Fachberatern das Innovationsprojekt maßgeschneidert und dessen Umsetzung bis zum Abschluss begleitet.

## Lehrgang Innovation & Digitalisierung

Der Praxislehrgang zur Ausbildung von Innovationsverantwortlichen in Südtiroler Betrieben wird in seiner 5. Auflage überarbeitet. Dabei soll das Thema „digitale Transformation“ im Innovationsprozess stärker berücksichtigt werden. Der Lehrgang wird 2019 erneut in Zusammenarbeit mit WIFI Weiterbildung, NOI Techpark und IDM angeboten.



Der Lehrgang wird 2019 erneut in Zusammenarbeit mit WIFI Weiterbildung, NOI Techpark und IDM angeboten.

## „Digitales Unternehmen“ - (PID – Punto d’impresa digitale)

Die digitale Transformation ist eine große Herausforderung, denn die Digitalisierung bringt grundlegende Veränderungen für Menschen und Unternehmen. Durch die digitale Transformation verändern sich nicht nur Produkte, Prozesse, Tätigkeitsfelder und Geschäftsmodelle, sondern auch die Anforderungen an Führungskräfte und Mitarbeiter/innen.





## Information und Beratung

Der Bereich Unternehmensentwicklung bietet im Jahr 2019 Information und Beratung zu den Themen „E-Commerce“, „Homepage und Social Media“ sowie „Internet und Recht“ an. Gerade im Vertrieb tun sich durch die Nutzung neuer Technologien ganz neue Märkte und Kundensegmente auf.



## Informationsveranstaltungen 2019

Im Jahr 2019 organisiert der Bereich erneut eine Reihe von Informationsveranstaltungen zu ausgewählten Themen der Digitalisierung. Hierfür werden wiederum Betriebe als Austragungsorte für die Veranstaltungen gewählt, welche selbst einen Praxisbeitrag zum jeweiligen Thema leisten können.

## Beiträge für Digitalisierung

Im Jahr 2019 werden wiederum Beiträge für Beratungen zur Digitalisierung an Südtiroler Unternehmen mittels Ausschreibung gewährt. Der Bereich informiert die Unternehmen über diese Finanzierungsmöglichkeit und koordiniert die inhaltliche Abwicklung der Beitragsgewährung.

## www.digital.bz.it

Der Bereich pflegt die Inhalte der Internetseite [www.digital.bz.it](http://www.digital.bz.it), welche aktuelle Informationen und Leistungen der Handelskammer und anderer Partner zur Unterstützung der Digitalisierung in den Unternehmen enthält.

## Expertenpool Digitalisierung

Der Bereich sammelt Kontakte zu Experten und Berater/innen zum Thema Digitalisierung und stellt sie allen Interessierten i.F. eines online-Expertenpools zur Verfügung. Damit soll die Kontakthanbahnung zu Spezialisten in verschiedensten Technologien erleichtert werden.

Logo of Handels-, Industrie-, Handwerks- und Landwirtschaftskammer Bozen (PARTNER DER WIRTSCHAFT)

Digitales Unternehmen

Digitale Innovation

E-Commerce

Digital Maturity

Voucher

Industrie 4.0

TTU division

GHT	254	550	254	274
-----	-----	-----	-----	-----

Die Handelskammer Bozen unterstützt Sie bei Ihrer Digitalisierung!

punto impresa digitale

Alle Angebote und Informationen unter [www.digital.bz.it](http://www.digital.bz.it)

## **Netzwerk PID**

Die Anlaufstelle „Digitales Unternehmen – PID“ wird 2019 wiederum in regem Informations- und Erfahrungsaustausch mit den anderen PID-Anlaufstellen der italienischen Handelskammern stehen und an nationalen Treffen und Weiterbildungsveranstaltungen teilnehmen. Auf Landesebene wird die enge Zusammenarbeit mit dem NOI Techpark, den Wirtschaftsverbänden und mit der Wirtschaft fortgeführt.

## **Digital Talent Day 2019**

Erneut organisiert der Bereich Unternehmensentwicklung im Jahr 2019, in Zusammenarbeit mit A21 Digital, der Euregio Tirol/Südtirol/Trentino, den Wirtschaftsverbänden, ausgewählten Oberschulen sowie der Universität Bozen, den „Digital Talent Day“. Es handelt es sich dabei um einen jährlichen Dialog-Event mit Unternehmensbesichtigungen zur Bearbeitung von digitalen Aufgabenstellungen durch Digital Talents (Maturanten und Studierende) aus dem Alpenraum.

## **Digital Day 2019**

Aufbauend auf den Erfolg 2018 wird im Jahr 2019 wiederum der Digital Day als Ganztagesveranstaltung (Informationsveranstaltung am Vormittag und Parallel-Workshops am Nachmittag) organisiert. Es sollen erneut Oberschüler und Oberschülerinnen zur Präsentation von Projekten und Ausstellungsobjekten eingeladen werden.

## **Weiterbildung Personal**

Im Zuge der Digitalisierungsoffensive nehmen mehrere Mitarbeiter/innen des Bereichs an den Schulungsangeboten von Unioncamere teil, z.T. an Informationstreffen in Rom, z.T. an Kursangeboten via Videokonferenz. Ziel ist eine thematische Weiterbildung, um die Dienstleistung am Kunden zu verbessern.

## **Leitfaden E-Commerce**

Der Onlinehandel wächst und birgt viel Potential, nicht nur für die bekannten Riesen im Geschäft, sondern auch für kleine Unternehmen. Um rechtlich auf der sicheren Seite zu sein und den Kunden vom Interessenten zum Konsumenten umzuwandeln, braucht es jedoch das nötige Know-how. Dieser Leitfaden dient als Schritt-für-Schritt-Anleitung und praxisnahe Einführung in die wichtigsten Aspekte des E-Commerce - von den Aspekten der Benutzerfreundlichkeit, über die Beantwortung von rechtlichen und steuerrechtlichen Fragen bis hin zur erfolgreichen Promotion des Online-Shops.



## Leitfaden Online Marketing

Von „Offline“ zu „Online“, von „Push“ zu „Pull“ - kurzum - von „traditional“ zu „digital“. Die Kommunikation ist im Wandel und die Zielgruppen werden über klassische Medien nur noch bedingt erreicht. Dieser Leitfaden gibt einen Überblick darüber, welche Möglichkeiten UnternehmerInnen haben, um ihre Produkte und Dienstleistungen erfolgreich online zu positionieren und was es dabei zu beachten gilt.

## Service für Unternehmensgründung

Ziel des Service für Unternehmensgründung für 2019 ist es, die erfolgreichen Initiativen fortzuführen und die Marktführerschaft in der Information und Erstberatung für Gründer/innen zu sichern. Die Beratersprechstunden in Zusammenarbeit mit Koinè Gen.m.b.H. werden fortgeführt. Zudem wird die seit Frühjahr 2017 bestehende Kooperation mit der Rechtsanwaltskammer für Beratersprechstunden im juristischen Bereich weitergeführt. Im Bereich Weiterbildung werden die bewährten Informationsveranstaltungen und Abendvorträge in Zusammenarbeit mit WIFI-Weiterbildung fortgesetzt. Im Rahmen der Initiative Schule – Wirtschaft werden auf Anfrage wiederum Vorträge zum Thema Unternehmensgründung in den Oberschulen angeboten.

Als wichtiges Ziel des Service für Unternehmensgründung bleibt die Förderung der Businessplan-Kultur in Südtirol. Interessierte können ihren Businessplan auf der online-Version, die die Handelskammer auf ihrer Internetseite zur Verfügung stellt, erarbeiten und diesen im Anschluss von einem ausgewählten Fachexperten überprüfen lassen.



## Start up - Aperitifs für Jungunternehmer/innen

Der Service für Unternehmensgründung bietet im Jahr 2019 weitere „Start up Aperitifs“ an. Diese Foren bieten den Jungunternehmer/innen die Chance, praxisrelevante Probleme zu bespre-



chen, sich untereinander auszutauschen und zusätzlich wertvolle Inputs auf offene Fragen durch einen Experten zu erhalten.

#### 4. Südtiroler Gründertag

Der alle 2 Jahre erfolgreich organisierte Gründertag findet im Jahr 2019 wieder statt. Alle Informationen rund um die Unternehmensgründung können an einem Nachmittag in der Handelskammer eingeholt werden. Die institutionellen Ansprechpartner sind mit einem Informationsstand vertreten und geben den interessierten Gründern Antworten auf ihre Fragen. Neben den Informationsständen runden Praxisreferate von Jungunternehmer/innen den Gründertag ab.



*Im Bild: Gründertag 2018*

### Service für Unternehmensnachfolge

Der Service für Unternehmensnachfolge der Handelskammer Bozen unterstützt Unternehmer/innen bei der Übergabe oder Übernahme eines Unternehmens, um die Unternehmenskontinuität zu fördern. Jährlich wird Sensibilisierungs- und Informationsarbeit geleistet, um potentielle Übergeber/innen und Übernehmer/innen auf die vielseitigen Facetten der



Thematik aufmerksam zu machen und sie zu motivieren, die Übergabe rechtzeitig zu planen und konkret umzusetzen. Für interessierte Übergeber/innen oder Übernehmer/innen werden Erstgespräche beim Service organisiert. Jede Übergabe bzw. Übernahme weist ihre Eigenheit auf und muss als solche behandelt werden.

Im Tätigkeitsjahr 2019 setzt sich der Service das Ziel, folgende Initiativen voranzutreiben:

- Beratungsgespräche in der Handelskammer
- Sensibilisierungsarbeit.

## Service für Unternehmenskooperation

Das Thema Unternehmenskooperation zählt nach wie vor zu den großen Herausforderungen der Südtiroler Kleinst- und Kleinunternehmen. Allerdings ist die erfolgreiche Bildung und Umsetzung einer Kooperation mit zahlreichen Hürden verbunden, die vorwiegend in der Kooperationsfähigkeit aber auch in der Kooperationsbereitschaft der einzelnen Partner liegen. Der Service bietet im Jahr 2019 wieder kostenlose Orientierungsgespräche für kooperationsinteressierte Unternehmen und informiert dabei besonders über die verschiedenen Möglichkeiten und Formen der Zusammenarbeit.

## Service Familienfreundliches Unternehmen

Familienfreundliche Unternehmen sind ein wichtiger Baustein für Gesellschaft und Wirtschaft. Je familienfreundlicher die Rahmenbedingungen im Unternehmen und je besser Mitarbeiter/innen Familie und Beruf vereinbaren können, desto mehr Motivation, Engagement und Einsatzbereitschaft sind sie bereit zu geben. Familienfreundlichkeit wirkt sich positiv auf die Lebenssituation von Müttern, Vätern und Kindern aus, aber auch auf die Leistungsfähigkeit und –bereitschaft der Mitarbeiter/innen im Beruf und ermöglicht dem Unternehmen durch flexible Lösungen einen verbesserten Personaleinsatz. Der Service Familienfreundliches Unternehmen wird im Jahr 2019 zu dieser Thematik Anlaufstelle für Unternehmen, Organisationen und Behörden sein und die Sensibilisierungsarbeit fortsetzen. Dank der zielführenden Zusammenarbeit mit der Familienagentur des Landes, welche Partner bei verschiedenen Sensibilisierungskampagnen zum Thema „Familienfreundliches Unternehmen“ ist, werden für das nächste Geschäftsjahr wiederum zahlreiche gemeinsame Maßnahmen geplant.

### **Audit familieundberuf**

Seit Anfang 2009 unterstützt der Service Familienfreundliches Unternehmen in Zusammenarbeit mit der zuständigen Landesverwaltung die Umsetzung des „audit familieundberuf“ in Südtirol. Der Service setzt sich zum Ziel, im Jahr 2019 weiterhin



Sensibilisierungsarbeit für das „audit familieundberuf“ zu leisten und Südtirols Unternehmen bei der Umsetzung einer familienfreundlichen Personalpolitik durch Beratungen aktiv zu unterstützen. Derzeit (Stand Sept. 2018) gibt es insgesamt 60 zertifizierte familienfreundliche Betriebe und Organisationen, im Jahr 2019 sollen weitere Unternehmen das Zertifikat erhalten. Jedes Jahr organisiert der Service in Zusammenarbeit mit dem Land die Zertifikatsverleihung/Tagung an die auditierten Unternehmen im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung mit Rahmenprogramm im Merkantilgebäude. Diese offizielle Zertifikatsverleihung für die auditierten Unternehmen wird im November 2019 stattfinden, und, wie bereits in den vergangenen Jahren, durch ein Referat eines Fachexperten ergänzt werden.

Der Service betreut weiters die 9 zertifizierten Auditoren, begleitet jeden von ihnen mindestens einmal im Rahmen eines Audits, organisiert für die Auditoren eine jährliche obligatorische Schulung und den Workshop für auditierte Unternehmen zum Erfahrungsaustausch. Im Jahr 2018 wurden 10 neue Auditoren im Rahmen einer Auditorenschulung am WIFI ausgebildet. Sie werden ihre Ausbildung durch ein gemeinsames Co-Audit mit einem erfahrenen Auditor /einer erfahrenen Auditorin im Jahr 2018 vervollständigen und im kommenden Jahr 2019 mit ihrer regulären Tätigkeit als Auditoren beginnen.

Der Service betreut alle interessierten Unternehmen durch Beratungen vor Ort und begleitet diese Schritt für Schritt bei der Umsetzung des „audit familieundberuf“.

Ebenso soll im Jahr 2019 erneut eine Broschüre zu den im Jahr 2019 zertifizierten Unternehmen mit den Unternehmensprofilen erarbeitet werden. Im Jahr 2019 findet wieder der jährliche Besuch bei einem zertifizierten Unternehmen von Seiten der Mitglieder des audit-Rates statt.

### **Human Resource Management**

Im Jahr 2019 soll in Zusammenarbeit mit WIFI Weiterbildung eine Anlaufstelle zum Thema HRM geschaffen werden. Es geht darum, die Unternehmen zu unterstützen, gute Mitarbeiter/innen zu halten und neue Mitarbeiter/innen zu finden. Neben verschiedenen Veranstaltungen zu aktuellen Trends im HR-Management soll ein Leitfaden für Unternehmen entwickelt werden.

### **Service Produktsicherheit und Lebensmitteletikettierung**

Für Produkte und Lebensmittel gelten Auflagen zur Sicherheit und zur Information der Anwender. Dies betrifft Eigenmarkeninhaber, Hersteller, Importeure von Waren, die von außerhalb der EU stammen. Aufgrund der Pflicht zur Verwendung der italienischen Sprache in der Etikettierung, sind in Südtirol Detailhändler ebenfalls mit diesen Themen konfrontiert.

Unternehmer erhalten in Einzelgesprächen zeitnah Auskunft zu den notwendigen Dokumenten, Etikettierungsvorschriften und Meldepflichten. Häufige Fragestellungen werden im Internetportal der Handelskammer zur Produktsicherheit sowie zur Etikettierung von Lebensmitteln aufgearbeitet und veröffentlicht. Weiters unterstützt der Service die Institutionen bei der Ausarbeitung von Lösungen zur Beseitigung marktverzerrender Produktauflagen.

### **Etikettierungsdienst für Lebensmittel**

Der Service informiert Unternehmer/innen, welche Pflichtangaben auf Lebensmitteln anzugeben sind und inwieweit werbliche Aussagen - von Sprüchen bis hin zu Präsentation – gestaltet werden dürfen. Da selbiges auch im Internet gilt, macht dies eine Abstimmung mit dem Dienst zur Unterstützung der Digitalisierung der Südtiroler Unternehmen notwendig.

2019 sind die Neuerungen des Dekret 231 von 2017 über die Internetanwendung FLC soweit wie möglich zu automatisieren. FLC wird in veränderbaren Dokumentformaten die Informationen zusammenfassen welcher der Gesetzgeber für die Phasen vor dem Verkauf an den Endkunden, in der Gastronomie, usw. vorsieht.

Um der steigenden Anzahl von Anfragen gerecht zu werden, wird der Schwerpunkt von der schriftlichen auf die zeitnahe telefonische Bearbeitung gelegt. Über das EEN übernimmt die EU einen Teil der Kosten.

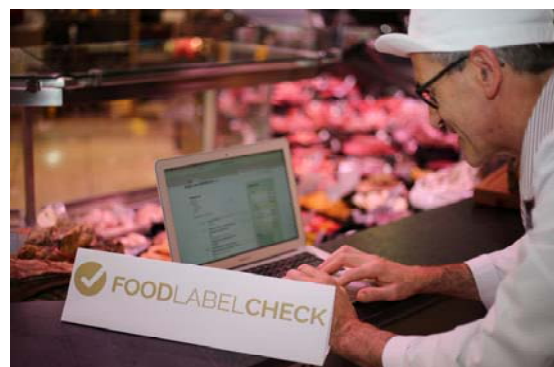
Die rechtlichen Neuerungen werden auf der Internetseite der Handelskammer aufbereitet und kommuniziert.

### **Food Label Check**

Mit der Anwendung [www.foodlabelcheck.eu](http://www.foodlabelcheck.eu) können Lebensmittelunternehmer von verarbeiteten festen Lebensmitteln ihre Rezepte eingeben, um einen unmittelbaren Etiketten-entwurf samt Nährwertdeklaration und zulässigen Claims zu erhalten. Die Kosten für

die Anpassungen und Verbesserungen werden von den Handels-

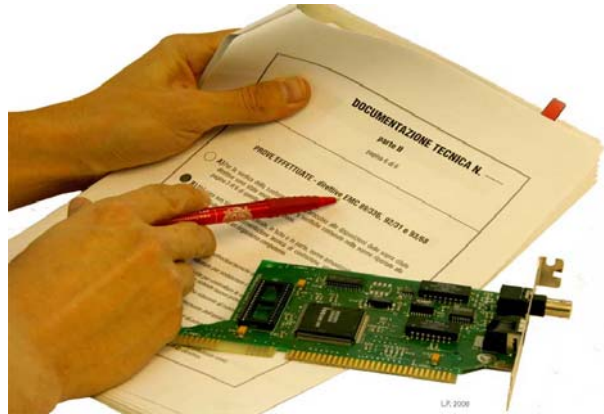
kammern des Nord-Ostens Italiens, von Sondrio bis Venetien mitgetragen. Diese erhalten hierfür Zugang zur Anwendung. Im Jahr 2019 besteht die Herausforderung



in der Erweiterung der Datenbank an Bezeichnungen und Nährwerten. In Zusammenarbeit mit Frutarom wird Südtiroler Unternehmen die erste italienischsprachige Fassung des GEHA, zur Zerteilung, Bezeichnung und den Nährwerten von Fleisch, zur Verfügung gestellt. Dies ermöglicht die Berechnung der Nährwerte für weiterverarbeitete Fleischprodukte und den Austausch standardisierter Fleischschnitte.

### **CE-Markierung und Produktsicherheit**

Mit gesetzesvertretendem Dekret Nr. 113 vom 01.03.2001 wurde der Handelskammer Bozen die Zuständigkeit zur Prüfung der Sicherheit und Etikettierung von Gebrauchsgütern im non-food Bereich übertragen. Teil des institutionellen Auftrags sind vorbeugende Maßnahmen zur Information der Unternehmen über die europaweit geltenden Auflagen, insbesondere Auskünfte



über die zu erstellenden Unterlagen, das Verfahren, sowie die Anbringung von Informationen und Warnhinweisen.

### **Beseitigung widersprüchlicher gesetzlicher Produktauflagen**

Unternehmen melden Widersprüche in der bestehenden Rechtsordnung an deren Wirtschaftsvertreter. Der Service erarbeitet in Abstimmung mit den zuständigen Entscheidungsträgern Verbesserungsvorschläge und unterstützt Interventionen auf lokaler, nationaler und europäischer Ebene. 2019 wird eine Lösung zum Gebrauch der deutschen Sprache bei Rekursen in Strafverwaltungsverfahren im Lebensmittelbereich, welche an das ICQRF zu richten sind, angestrebt.

### **Vortrags- und Referententätigkeit**

Die Mitarbeiter der Bereiche „Patente und Marken“ sowie „Produktsicherheit und Lebensmitteletikettierung“ werden im Laufe des Jahres 2019 als Referenten für verschiedene Institutionen tätig sein. Die bereits in den Vorjahren begonnene Zusammenarbeit mit der Landesberufsschule Gutenberg, dem Südtiroler Bauernbund, der Freien Universität Bozen, der IDM und anderen Einrichtungen wird im Jahr 2019 aufgrund der positiven Rückmeldungen fortgeführt. Im Rahmen der von der Handelskammer selbst organisierten Veranstaltungen, wie z.B. WIFI-Kursangeboten und Start-up Aperitifs, werden



Fachvorträge von Seiten der Mitarbeiter/innen gehalten.

## Export Helpdesk

Im Zuge der Reorganisation von IDM Südtirol wird ab 1.1.2019 die Tätigkeit des Export Helpdesks in den Bereich Unternehmensentwicklung integriert. Ziel ist eine Erstinformation und -beratung der Unternehmen zur technischen Abwicklung eines Exportgeschäftes wie Zoll- und Außenwirtschaftsrecht, Aus- und Einfuhrbestimmungen, Exportdokumente, Transportabwicklung und Zahlungsverkehr.

## Veranstaltungen

Im Jahr 2019 sind folgende Veranstaltungen geplant:

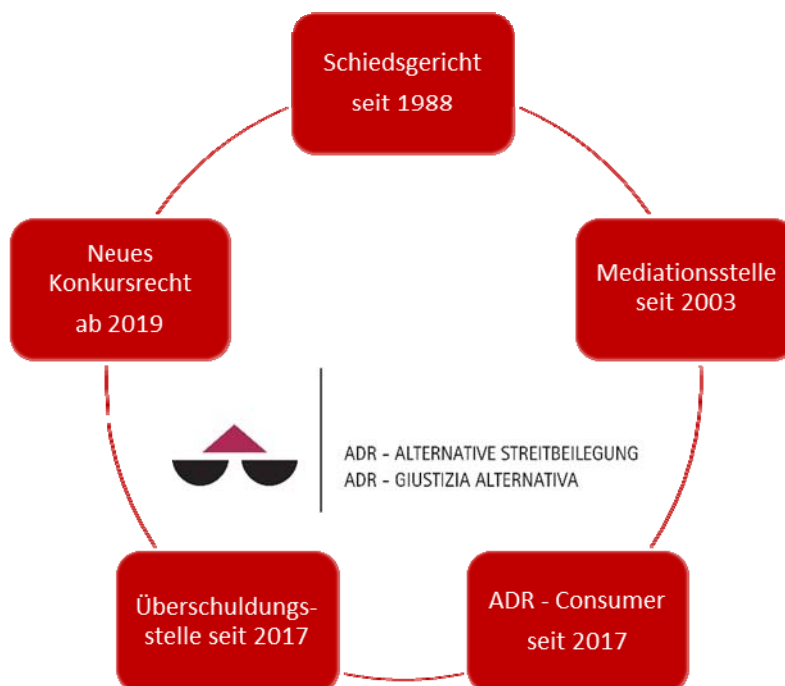
- Organisation der 18. Auflage des „Tages der Innovation“
- Durchführung der 5. Auflage des Lehrganges für Innovation und Digitalisierung
- 3 Informationsveranstaltungen zu ausgewählten Themen der Digitalisierung
- 8 bis 10 Vorträge (auf Anfrage) in den Oberschulen zum Thema „Patente und Marken“
- 1 Veranstaltungsreihe zum Thema gewerbliche Schutzrechte
- 1 bis 3 Vorträge (auf Anfrage) für verschiedene Institutionen zum Thema „Patente und Marken“
- 1 bis 3 Vorträge (auf Anfrage) in den Oberschulen zu den Themen „E-Commerce“ und „Online-Marketing“
- 8 bis 10 Vorträge (auf Anfrage) in den Oberschulen zum Thema „Unternehmensgründung“
- Organisation des Südtiroler Gründertages 2019
- 2-3 Start up Aperitifs für Jungunternehmer/innen
- 1 Erfahrungsaustausch-Treffen der auditierten familienfreundlichen Betriebe und Organisationen
- 1 Bildungsangebot für auditierte Unternehmen in Zusammenarbeit mit WIFI Weiterbildung
- 1 Schulungsveranstaltung für die Auditoren „familieundberuf“
- Mithilfe bei der Organisation des „Neujahrstreff 2019“
- Vorträge auf Anfrage von Schulen zum Thema „Etikettierung von Lebensmitteln“;
- Vorträge auf Anfrage von Schulen zum Thema „Product compliance“;
- Workshops für Unternehmen zur Vorstellung von „Food Label Check“.



## Sekretariat des Bereichs ADR - Alternative Streitbeilegung

*Im Jahr 1988 hat die Handelskammer das Schiedsgericht eingerichtet, mit dem Ziel den lokalen Unternehmen sowie den italienischen und ausländischen Wirtschaftstätigen eine effiziente Dienstleistung auf dem Sachgebiet der Streitbeilegung anzubieten. Die ADR-Dienstleistungen der Handelskammer haben vor allem in den letzten Jahren eine rasante Entwicklung erfahren. Die Schiedsverfahren haben langsam aber kontinuierlich an Bedeutung gewonnen; im Jahr 2003 wurde der Service für freiwillige Mediationsverfahren eingerichtet, der dann 2010 durch die anerkannte Mediationsstelle der Handelskammer gemäß GVD 28/2010 grundsätzlich ersetzt wurde. 2016 wurden die Überschuldungsstelle und die Dienststelle ODR-Consumer eingerichtet. 2018 hat die Dienststelle ADR-Consumer (nach EU-Verordnung 524/2013) ihre Tätigkeit aufgenommen. Der Bereich wird 2019 die neue Schiedsordnung anwenden, die vor allem eine verstärkte Parteiautonomie bei der Bestimmung der Schiedsrichter vorsieht, verschiedene Verfahrenssprachen ermöglicht, eine stärkere Digitalisierung der Verfahren einführt, die Gutachterverfahren bündelt und einige Fristen verkürzt. Das Schiedsgericht der Handelskammer soll für internationale Verfahren attraktiver werden.*

### Die Dienstleistungen des Bereichs ADR – Alternative Streitbeilegung





## Das Schiedsgericht: Eine neue Schiedsordnung für eine stärkere internationale Ausrichtung



Im Jahr 1988 hat die Handelskammer das Schiedsgericht eingerichtet, mit dem Ziel den lokalen Unternehmen sowie den italienischen und ausländischen Wirtschaftstätigen eine effiziente Dienstleistung für Streitbelegungen anzubieten. Im Jahr 2012 wurde die Schiedsordnung überarbeitet und den damaligen Erfordernissen angepasst. Die Wirtschaftswelt verändert sich schnell und die Handelskammer hat die Notwendigkeit erkannt, die Schiedsordnung erneut abzuändern, um den Wirtschaftstreibenden eine moderne und zeitgemäße Dienstleistung anzubieten. Die Reform der Schiedsordnung hat fast zwei Jahre gedauert, aber mit 01.01.2019 wird die gänzlich überarbeitete Schiedsordnung in Kraft treten.

### Die wesentlichen Neuheiten und Vereinfachungen in der Übersicht:

- Verstärkte Parteiautonomie bei der Bestimmung der Schiedsrichter.
- Verschiedene Verfahrenssprachen möglich.
- Verstärkte Digitalisierung des Verfahrens.
- Bündelung der Gutachterverfahren.
- Kürzung von Fristen.

### Die wichtigsten Ziele für 2019 in der Übersicht:

- a) Anwendung der neuen Schiedsordnung ab 01.01.2019.
- b) Verbesserung der Mediationsverfahren durch verstärkten Einsatz der Co-Mediation.
- c) Stärkung der Dienststelle für Überschuldung mit besonderer Aufmerksamkeit auf die Finanzierung des Dienstes und die Auswirkungen der Kosten auf die überschuldeten Kunden der Dienststelle.
- d) Neue Zuständigkeiten auf dem Sachgebiet des Verbraucherschutzes – ADR-Consumer. Es ist erforderlich, Informationsmaterial zu erstellen sowie die Mitarbeiter zu schulen.
- e) Das neue Konkursrecht sollte in Kraft treten. Es ist erforderlich, die Mitarbeiter zu schulen, damit sie die neue Herausforderung meistern können.

## Die wesentlichen Ziele für 2019 im Einzelnen

### Die neue Schiedsordnung tritt am 01.01.2019 in Kraft

An der Schnittstelle zwischen dem deutschen und dem italienischen Sprachraum sowie zwischen mehreren Wirtschaftsräumen Europas angesiedelt, ist das Schiedsgericht der Handelskammer Bozen geradezu prädestiniert, eine wichtige Klärungs-, Vermittlungs- und Streitbeilegungsfunktion im regionalen, überregionalen und grenzüberschreitenden Wirtschaftsverkehr wahrzunehmen. Doch die italienische Rechtsordnung, die nationale und die überregionale Wirtschaft und die globale Wirtschaftsordnung sind laufend Änderungen ausgesetzt. Deshalb muss das Schiedsgericht der Handelskammer Bozen mit der Zeit gehen und sich an diese Entwicklungen anpassen. Das Schiedsgericht der Handelskammer Bozen soll sukzessive zu einer international prominenten Schiedsstelle ausgebaut werden und dazu beitragen, an die große historische Tradition der Merkantilstadt Bozen anzuknüpfen.

Eine Expertengruppe bestehend aus,

- Prof. Peter Kindler, Universität München,
- Prof. Alexander Schopper, Universität Innsbruck
- Dr. Florian Kremslehner Universität Innsbruck
- Prof. Hubertus Schumacher, Universität Innsbruck,
- Prof. Paul Oberhammer, Universität Wien
- Dr. Claudia Sandei, Universität Padua
- Dr. Carlotta Rinaldo Universität Padua

hat unter der Leitung von Prof. Peter Hilpold, Universität Innsbruck, das Sekretariat des Schiedsgerichtes bei der Ausarbeitung der neuen Schiedsordnung unterstützt.

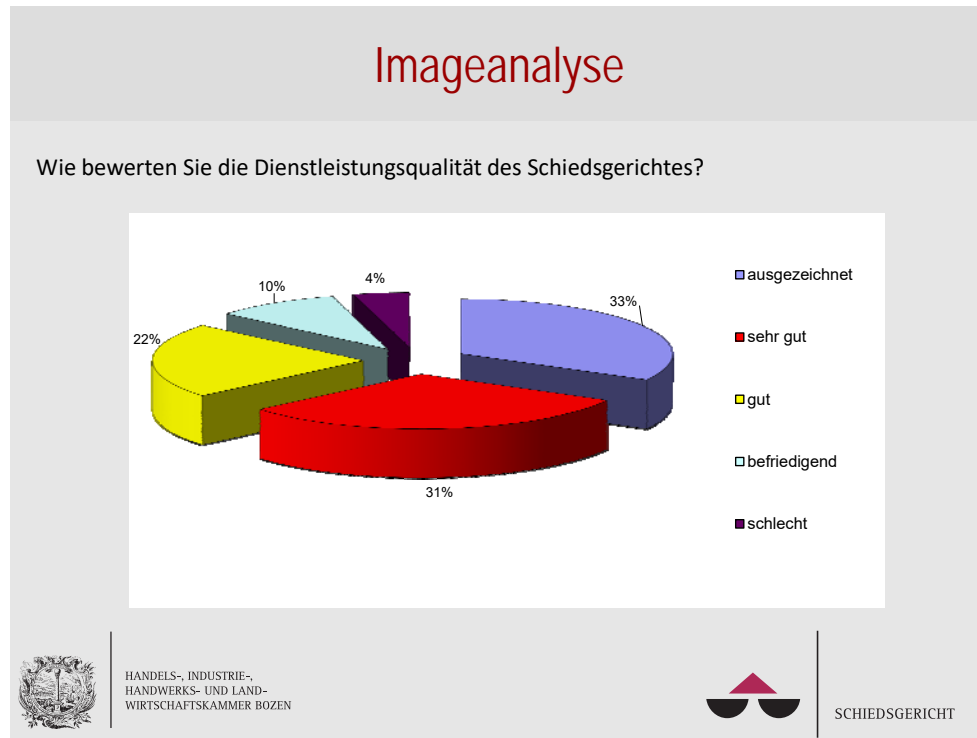
Die neue Schiedsordnung soll den Kunden folgende Vorteile gewähren:

- Verstärkte Parteiautonomie bei der Bestimmung der Schiedsrichter. Die Parteien sollen die Schiedsrichter frei bestimmen können. Nur im Falle von Uneinigkeit, oder wenn die Parteien darauf verzichten, wird der Schiedsrat die Schiedsrichter bestimmen.
- Verschiedene Verfahrenssprachen möglich. Die deutsche und italienische Sprache kann von den Parteien ohne Mehrkosten verwendet werden. Darüber hinaus können Parteien die Verfahrenssprache oder -sprachen frei bestimmen; in diesem Fall beeinflussen die Parteien jedoch zusätzlich die

Verfahrenskosten durch die mehr oder weniger starke Nutzung von Übersetzer- und Dolmetscherdiensten.

- Zwei Schiedsrichterverzeichnisse, ein allgemeines und ein besonderes, in welchem international anerkannte Schiedsrichter mit besonderer Berufserfahrung aufgenommen werden. Für internationale Verfahren besteht die Notwendigkeit, Schiedsrichter mit besonderer Erfahrung und Sprachkenntnissen in die Verzeichnisse aufzunehmen.
- Verstärkte Digitalisierung bei der Hinterlegung der Aktenbündel, beim Austausch derselben und bei der Unterzeichnung der Verfahrensakte durch den Einsatz der zertifizierten elektronischen Post, der digitalen Unterschrift, verschiedener Fernkommunikationsmittel und anderer digitaler Instrumente. Der Austausch von Verfahrensunterlagen auf Papier und auf dem traditionellen Postweg verlangsamt die Verfahren; die persönliche Anwesenheit aller Schiedsrichter bei jeder Verfahrenshandlung erhöht die Verfahrenskosten. Zeitgemäß werden hier vermehrt die digitalen Kommunikationsmittel und Signaturinstrumente eingesetzt.
- Entrichtung der digitalen bzw. virtuellen Stempelgebühr. Die traditionellen Stempelmarken, welche auf die Papierdokumente zu kleben sind, erschweren das Verfahren und sind zudem im Ausland fast unbekannt. Dies erhöht die Komplexität vor allem der internationalen Verfahren. Hier soll vermehrt auf die digitale Entrichtung der Stempelgebühr ausgewichen werden, wobei das Sekretariat die ausländischen Parteien verwaltungsmäßig unterstützen soll.
- Das Vertragsgutachten und das Schiedsgutachten werden zusammengelegt und die gesamte Dienstleistung wird unter dem Begriff „Gutachten“ angeboten. Die zwei Gutachterverfahren sind sehr ähnlich und dienen der Auslegung bzw. der Vervollständigung von Verträgen. Die Bündelung beider Verfahren stellt für die Kunden eine Vereinfachung dar.
- Beschleunigung der Verfahren durch Kürzung einiger Fristen. Durch die Nutzung der digitalen Fernkommunikationsmittel können verschiedene Fristen gekürzt werden, da die Zeitspanne der Postsendungen nicht mehr zu berücksichtigen ist.
- Streichung der Registrierungsgebühr. Nachdem die Parteiaktenbündel immer häufiger ausschließlich in digitaler Form erstellt und ausgetauscht werden, kann auf die Registrierungsgebühr verzichtet werden. Die Verfahrenskosten werden in Zukunft nicht mehr aus drei Werten, sondern aus zwei bestehen und zwar Verwaltungskosten und Schiedsrichterhonorar. Die Kostenbestimmung wird somit einfacher und transparenter. Verwaltungskosten und Honorare müssen inflationsbereinigt und leicht angehoben werden, damit die Dienstleistung kostendeckend durchgeführt werden kann.

Verwaltungstechnisch werden die Schiedsverfahren und die Gutachten über den Sonderbetrieb der Kammer „Institut für Wirtschaftsförderung“ betreut. Die Entscheidungsbefugnisse liegen somit beim Verwaltungsrat des Institutes.



Die Kundenzufriedenheit wird laufend erhoben. Der Auszug aus der Imageanalyse zeigt, dass die Dienste allgemein auf Anerkennung stoßen.

Das Schiedsgericht hat seit seiner Gründung im Jahr 1988 insgesamt 406 Verfahren (61 freiwillige Mediationen bis 2012 eingeschlossen) verwaltet (Stand September 2018) und dabei einen Zufriedenheitsgrad der Kunden von 96% erreicht. Die durchschnittliche Dauer der Verfahren ist leicht angestiegen und beträgt 175 Tage. Die Revision der Schiedsordnung hat die Kürzung einiger Fristen vorgesehen, wodurch die Dauer der Verfahren leicht sinken sollte.

Für das Jahr 2019 werden ca. 15 neue Schiedsverfahren bzw. Gutachten erwartet.

### **Verbesserung der Mediationsverfahren durch verstärkten Einsatz der Co-Mediation**

Die Mediationsstelle bleibt weiterhin eine Dienststelle der Handelskammer. Die Koordinierung obliegt dem Sekretariat des Schiedsgerichtes. Das bietet den Vorteil, dass die Kunden nur eine Anlaufstelle haben und dass ihnen ein einheitlicher und allumfassender Service geboten werden kann.

Im Jahr 2019 wird die Anzahl der Verhandlungen vermutlich stabil bleiben. Bei den Mediationstreffen ist das zuständige Personal anwesend und betreut die Protokollführung sowie alle Sekretariatsarbeiten. Das zuständige Personal wird im Jahr 2019 eine höhere Anzahl von Überstunden leisten müssen als im Jahr 2018, denn die Kunden sind dankbar, wenn Treffen in der Mittagspause oder in den Abendstunden stattfinden; für berufstätige Personen und Unternehmer/innen ist diese Flexibilität sehr wichtig. Fast jeden Montag stehen Dienstfahrten nach Lana an, jeden Dienstag nach Bruneck (St. Lorenzen) und fast jeden Freitag nach Brixen. Die erforderliche Ausstattung für einen qualitativ hochwertigen Dienst sowie ein Dienstwagen (in Zusammenarbeit mit WIFI-Weiterbildung) stehen zur Verfügung. Insgesamt kann die Mediationsstelle mit den derzeit verfügbaren Personalressourcen zu Stoßzeiten bis zu 5 und teilweise 7 Mediationstreffen pro Tag betreuen.

Im Jahr 2018 wurde in verschiedenen Verfahren die Co-Mediation angeboten bzw. von den Medianden gefordert. Die Verfahren mit Co-Mediation sind fast alle erfolgreich gewesen, so dass die Mediationsstelle im Jahr 2019 die Co-Mediation stärker anbieten wird. Es stehen noch nicht ausreichend statistische Daten zur Verfügung, um den positiven Einfluss der Co-Mediation zu erheben; entsprechendes Datenmaterial soll 2019 gesammelt werden.

Im Jahr 2019 werden 350 Verfahren erwartet.

### **Dienststelle für Überschuldung (OCC): Finanzierung des Dienstes und die Auswirkungen der Kosten auf die überschuldeten Kunden**

Die Überschuldungsstelle hat im Herbst 2016 ihre Tätigkeit vorbereitet und im Jahr 2017 aufgenommen. Im Jahr 2017 wurden 14 Verfahren hinterlegt, während bis August 2018 bereits 11 Überschuldungsverfahren beantragt wurden. Die Stelle verfügt über 12 Überschuldungsverwalter. Am Landesgericht Bozen sind 3 Richter für die Überschuldung zuständig.

Erste Erfahrungswerte zeigen, dass die Verfahren sehr komplex und mit einem beträchtlichen bürokratischen Aufwand verbunden sind. Außerdem hat der Gesetzgeber die Verfahrenskosten außergewöhnlich hoch bestimmt, was die Verfahren zusätzlich hemmt.

Im Jahr 2019 wird die Überschuldungsstelle die Qualität der Dienstleistung und die Kundeninformation durch folgende Maßnahmen verbessern:

- a) Mindestens einmal im Monat den „runden Tisch“ mit den Überschuldungsverwaltern fortsetzen. Am „runden Tisch“ nehmen die Überschuldungsverwalter kostenlos teil, überprüfen die neuen Anträge, tauschen Meinungen aus und geben dem Sekretariat nützliche Hinweise. Es entsteht Routine, die wiederum Standardisierungen ermöglicht.
- b) Den Test des „Vorverwalters“ weiterführen. Es handelt sich um eine für die Kunden kostenlose Zusatzleistung, bei welcher ein erfahrener Überschuldungsverwalter eine oberflächliche und rasche Voruntersuchung durchführt, um abzuschätzen, ob ein Entschuldungsverfahren möglich ist. Es werden kostenlos die Voraussetzungen der überschuldeten Person, die territoriale Zuständigkeit der Stelle sowie in groben Zügen das Ausmaß der Schulden geprüft.
- c) Die Berechnung des Kostenvoranschlages zwischen der „Liquidierung des Vermögens“ und dem „Außergerichtlichen Sanierungsvergleich“ unterschiedlich gestalten. Die Erfahrung hat ergeben, dass Überschuldete, welche die Liquidierung des Vermögens anstreben, oft über beträchtliche Aktiva verfügen, die die Verfahrenskosten in die Höhe treiben, aber nicht liquid sind. Vorauszahlungen sind somit unmöglich und deshalb können Überschuldete den gesetzlich vorgesehenen Kostenvoranschlag nicht unterzeichnen. Wenn dagegen der „Außergerichtliche Sanierungsvergleich“ das angestrebte Verfahren ist, verfügen die Überschuldeten normalerweise über liquide Mittel, um die Vorauszahlungen zu tätigen. Nachdem die Überschuldungsstelle erste Erfahrungswerte gesammelt hat, wird sie im Sinne der Bestimmungen des MD 202/2014 im Jahr 2019 die Kosten wie folgt voranschlagen und eintreiben:
  - a) Außergerichtlicher Sanierungsvergleich“, 4 zeitlich gestaffelte Vorauszahlungen;
  - b) Liquidierung des Vermögens, geringe, mit der überschuldeten Person vereinbarte Vorauszahlung zur Deckung einiger Verwaltungskosten und Bezahlung der Dienstleistung im Rahmen der tatsächlichen Liquidierung des Vermögens.
- d) Grundsätzlich sind zahlreiche überschuldete Personen gänzlich mittellos, u.a. weil sie oft zu spät Unterstützung suchen. Es wäre somit hilfreich, wenn die Öffentliche Verwaltung einen Fonds einrichten könnte, aus dem die Kosten der Dienstleistung vorgestreckt werden und dem nach der Umsetzung des Entschuldungsplanes bzw. der Liquidierung des Vermögens die entsprechenden Ressourcen aus dem Verfahren wieder zugeführt werden könnten. Die Überschuldungsstelle hat einen ersten Kontakt mit der Landesverwaltung aufgenommen und wird das Thema im Jahr 2019 vertiefen.

2019 wird mit 15 neuen Verfahren gerechnet.

## Neue Zuständigkeiten auf dem Sachgebiet des Verbraucherschutzes – ADR-Consumer

Der Bereich ADR-Consumer betreut Onlineschlichtungsverfahren zwischen Konsumenten und Onlineshops nach dem Motto: „Wer online einkauft, soll sich online beschweren können“. Der Dienst wird seit 2016 in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale Südtirol angeboten und soll 2019 fortgesetzt werden.

Seit dem Jahr 2017 ist die Schlichtungsstelle der Handelskammer ebenfalls vom Wirtschaftsministerium und seit dem Jahr 2018 von der EU als Schlichtungsstelle im Verbraucherschutz anerkannt. Die Handelskammer ist somit in der Lage, alle Verbraucherstreitigkeiten, sowohl online als auch offline, zu betreuen.

Damit die Dienstleistung von den Unternehmen und von den Kunden angenommen wird, ist es erforderlich, gutes Informationsmaterial zu erstellen sowie die Mitarbeiter zu schulen.

Europäische Kommission > ... > Verbraucher > Eine Verbraucherbeschwerde belegen >

### Online-Streitbeilegung

Probleme mit Verbrauchern außergerichtlich, fair und effizient lösen

Startseite Einreichen einer Beschwerde So funktioniert's Verbraucherrechte Händler Streitbelegungsstellen Hilfe

#### Streitbelegungsstellen

Die auf diesem Portal aufgeführten Streitbelegungsstellen bieten alle außergerichtliche Verfahren an. Sie entsprechen den geltenden Standards für Objektivität, Effizienz und Zugänglichkeit.

Jede Streitbelegungsstelle folgt eigenen Regeln und Verfahren. Sie sind in der Regel schneller und kostengünstiger als ein Gerichtsverfahren.

Nach Land filtern  Suchen

Name	Land
SERVIZIO DI CONCILIAZIONE della CAMERA DI COMMERCIO DI BOLZANO (ADR-CONSUMER)	Italien

SCHLICHTUNGSSERVICE DER HANDELS- UND WIRTSCHAFTSKAMMER BOLZANO (ADR-CONSUMER)

Online-Streitbeilegung [Berichte und Statistiken](#) [Hilfe](#)

Die Eintragung der Schlichtungsstelle der Handelskammer auf der EU-Plattform für Schlichtungen im Bereich des Verbraucherschutzes.

Im Jahr 2019 werden 5 neue Verfahren erwartet.

## 2019: Das neue Konkursrecht sollte in Kraft treten. Eine besondere Herausforderung

Seit dem 14. November 2016 ist die Reform des italienischen Konkursrechtes in Kraft. Die entsprechenden Durchführungsverordnungen wurden bisher nicht erlassen und so konnte die Reform nicht umgesetzt werden. Dies sollte 2019 erfolgen. Den Handelskammern werden neue Zuständigkeiten auf diesem Sachgebiet erteilt und eine umfangreiche Schulung der zuständigen Mitarbeiter ist erforderlich.

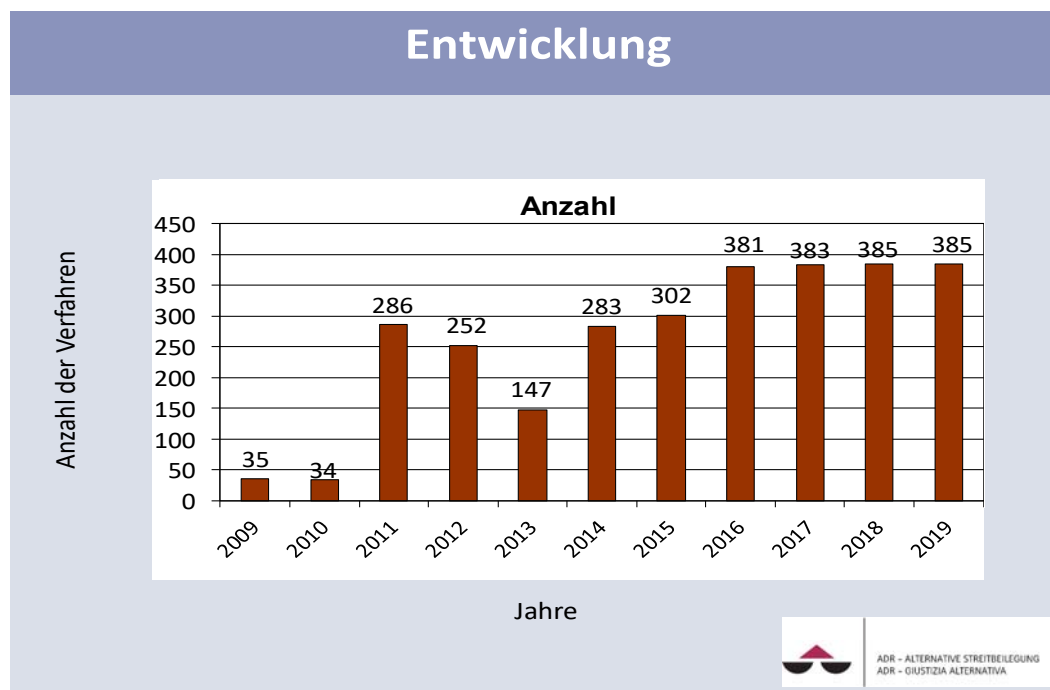
### Die Vereinfachungen für die Kunden im Überblick

Maßnahme	Umsetzung	Vorteile für die Kunden
Dienstleistungen in den Außenstellen Brixen, Bruneck und Lana	laufend	Kürzere Wege, geringere Kosten, Zeitersparnis, kundenfreundliche Lokation
Bankomat-Schalter (vorerst nur im Hauptsitz in Bozen)	2018 erfolgt	Vereinfachung der Zahlungen, keine Überweisungskosten zulasten der Kunden, Zeitersparnis
Rationalisierung des Erscheinungsbildes	laufend	Die Kunden brauchen nur eine einzige Anlaufstelle aufzusuchen. Briefpapiere wurden vereinheitlicht. Internetauftritt wird 2019 überarbeitet und vereinfacht.
Verstärkung der internationalen Anbindung des Schiedsgerichtes. Die neue Schiedsordnung tritt in Kraft.	2019	International tätige Unternehmen können Verfahren in englischer Sprache abwickeln; verstärktes Netzwerk zu ausländischen Schiedsgerichten (Wien und München in erster Linie).
Digitale Stempelmarke einführen	2019	Kunden brauchen die Unterlagen nicht mehr in Papierform abgeben, sondern können über PEC die Dokumente schicken und digital die Stempelgebühr entrichten.
Schiedsgericht: Zusammenlegung von Schiedsgutachten und Vertragsgutachten	2018 erfolgt, Umsetzung	Das Angebot eines einheitlichen „Gutachterverfahrens“ ist für die Kunden weniger verwirrend. Die Zusammenlegung kommt mit Einführung der neuen Schieds-



	2019	ordnung ab 2019 zum Tragen.
Einschreiben mit Rückantwort online: Ausländische Unternehmen verfügen nicht über die zertifizierte E-Mail-Anschrift (PEC). Deshalb können Verfahrensunterlagen rechtsgültig nur auf dem Postweg zugestellt werden. tNotice ist ein Service der Firma in-Poste.it AG, das erste Privatunternehmen, das berechtigt ist, rechtsgültige Einschreiben mit Rückantwort online zuzustellen. 2018 wurde ein erster Test erfolgreich durchgeführt.	2019	2019 könnte der Dienst vor allem für das Schiedsgericht angewendet werden. Der Versand wird schneller und kostengünstiger; die Kunden bekommen sämtliche Unterlagen digital, aber nur wenn sie einverstanden sind. Dies bedeutet für die Kunden mehr Freiheit und mehr Autonomie sowie Zeitersparnis.

## Die Entwicklung der Verfahren im Überblick



Das Schaubild umfasst den gesamten Bereich ADR-Alternative Streitbeilegung der Handelskammer: Schiedsverfahren, Schiedsgutachten, Vertragsgutachten, freiwillige und obligatorische Mediationsverfahren, sowie ADR-Consumer und Überschuldungsverfahren.  
(\*) = Schätzung

Jahr:	2019(*)	2018(*)	2017	2016
Anzahl der Verhandlungen/Treffen, davon	770	760	740	701
<i>Schiedsverfahren, Gutachten</i>	60	55	45	
<i>Mediationsverfahren</i>	677	672	675	
<i>Überschuldungsverfahren</i>	20	20	15	
<i>Online-Schlichtungen</i>	8	8	5	
<i>ADR-Verfahren</i>	5	5	0	

Anzahl der Verhandlungen pro Jahr.

(\*) = Schätzung

## Sensibilisierung- und Öffentlichkeitsarbeit

### Organisation von Lehrgängen für Schiedsrichter, Mediatoren und Überschuldungsverwalter

Auf dem Sachgebiet der Mediation wird die Handelskammer angesichts der Übersättigung des Ausbildungsmarktes weiterhin keine Grundausbildungen organisieren. Durch ein gezieltes Seminarangebot soll hingegen die Qualifikation der eingetragenen Mediatoren erhöht werden. Im Jahr 2019 wird die Mediationsstelle wieder mit der vom Justizministerium anerkannten Weiterbildungseinrichtung Omologhia GmbH aus Padua, zusammenarbeiten, da es zurzeit der einzige Anbieter ist, der vom Justizministerium anerkannte Kurse in italienischer und in deutscher Sprache abwickeln kann.

Die Überschuldungsverwalter müssen, ähnlich wie die Mediatoren, alle zwei Jahre entsprechende Weiterbildungen besuchen. Die Überschuldungsstelle verfügt nicht über die Befugnis, Weiterbildungen zu organisieren, kann aber die Überschuldungsverwalter bei der Auswahl von geeigneten Weiterbildungsmaßnahmen unterstützen.

### „Tag der Mediation“

Am 16.09.2016 hat die Mediationsstelle in Zusammenarbeit mit der Anwaltskammer Bozen den ersten Südtiroler Tag der Mediation organisiert. Es haben über 100 interessierte Gäste teilgenommen. Angesichts des Erfolges der Veranstaltung, wird sie voraussichtlich am 18. Juni 2019 (internationaler Tag der Mediation) wiederholt.

## **Abkommen mit Wirtschaftsverbänden**

Das Schiedsgericht und/oder die Mediationsstelle der Handelskammer Bozen konnten schon einige spezifische Abkommen mit verschiedenen Wirtschaftsverbänden abschließen, die der Vereinfachung der Abwicklung der Verfahren dienen. 2011 hat der Unternehmerverband eine solche Vereinbarung abgeschlossen; ein weiteres Abkommen wurde im November 2012 mit dem Südtiroler Bauernbund abgeschlossen. Im Jahr 2014 hat der Südtiroler Bauernbund ein weiteres Abkommen für die vertragliche Begutachtung im Rahmen der Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln beschlossen und im Jahr 2017 erneuert. Die Verbraucherzentrale Südtirol hat seit 2016 ein Abkommen mit der Handelskammer unterzeichnet, mit dem Ziel gemeinsam die Onlineschlichtung (ODR-Consumer) auf dem Sachgebiet des Verbraucherschutzes anzubieten. Dieses Abkommen wird jährlich erneuert.

## **Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit**

Der Bereich „ADR - Alternative Streitbeilegung“ wird weiterhin mit dem Bereich „Kommunikation“ der Handelskammer eng zusammenarbeiten, damit eine gezielte und breitgefächerte Informationstätigkeit abgewickelt werden kann. Die Pressearbeit wird in erster Linie in Zusammenarbeit mit den Wochenzeitschriften „Südtiroler Wirtschaftszeitung“ und „WIKU“ erfolgen. Gleichzeitig wird der Bereich sein Dienstleistungsangebot ständig in der Zeitschrift der Handelskammer „für die Wirtschaft“ bewerben. Außerdem wird weiterhin der Kontakt zu den wichtigsten Medien in Südtirol gepflegt werden.

## **Gebrauch der englischen Sprache**

Nach Abschluss der Revisionsarbeiten wird das Schiedsgericht die Schiedsordnung und sämtliche Informationsunterlagen in die englische Sprache übersetzen. Durch externe Kooperationen soll das Projekt effizient und kostensparend umgesetzt werden. Die Umsetzung des Projekts läuft planmäßig.

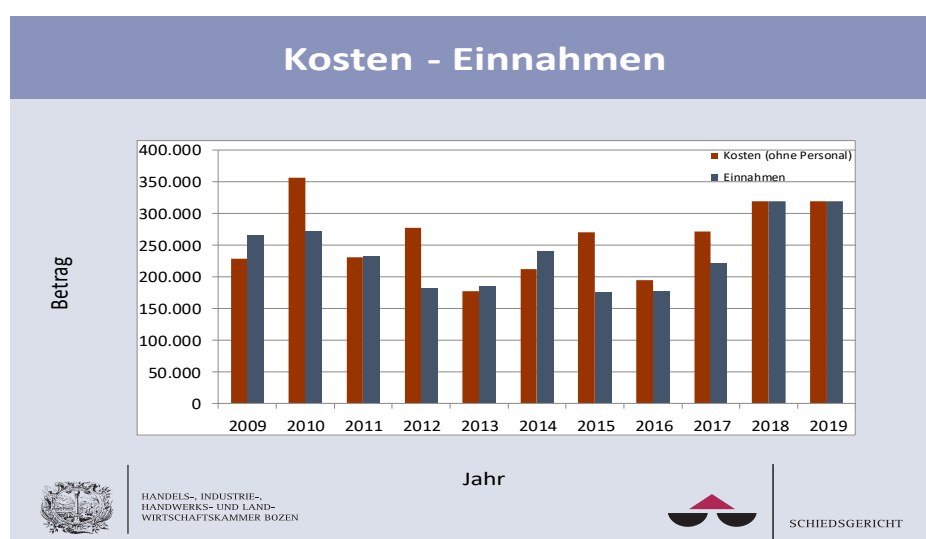
Durch die Revision der Schiedsordnung sollen vor allem die Parteiautonomie und die Verwendung verschiedener Verfahrenssprachen gefördert werden, damit das Schiedsgericht für internationale Verfahren attraktiver wird.

## Verwaltung

Die Handelskammer verwaltet ihr gesamtes ADR-Angebot über zwei Plattformen:

- Sonderbetrieb „Institut für Wirtschaftsförderung“, welchem das Schiedsgericht angehört und
- Handelskammer selbst, die direkt die Dienste Mediationsstelle, Überschuldungsstelle und ADR-Consumer verwaltet.

Aus diesem Grund scheinen die Kosten und die Einnahmen der Mediationsstelle, der Überschuldungsstelle und der Dienststelle ADR-Consumer im vorliegenden Programm nicht auf.



Das Schaubild umfasst die Ausgaben und die Einnahmen des Schiedsgerichtes der Handelskammer. Die Personalkosten werden durch Beiträge der Handelskammer gedeckt und scheinen im Schaubild nicht auf.

Die Betriebskosten des Bereichs „ADR – Alternative Streitbeilegung“ sind durch die Einnahmen der entsprechenden Dienstleistungen gedeckt. Die Einnahmen der Mediationsstelle decken sämtliche Personalkosten und generieren einen bescheidenen Überschuss, der einen Teil der Personalkosten des Schiedsgerichtes deckt. Das außerordentliche Projekt die Schiedsordnung und sämtliche Unterlagen in die englische Sprache zu übersetzen, muss durch einen Beitrag der Handelskammer gedeckt werden. Eine EEN-Förderung wurde geprüft, ist aber nicht möglich. Die rechtlichen Bestimmungen sehen gesetzlich vorgeschriebene Tarife für die Überschuldungsstelle vor.

Die Kosten der Zustellung der Akten machen einen beträchtlichen Teil der Verwaltungskosten des Schiedsgerichts aus, denn das Schiedsgericht muss die Akten durch die Gerichtsvollzieher zustellen lassen. Allmählich erfolgen Zustellungen vermehrt über die zertifizierte elektronische Post (PEC). Die anderen Dienststellen hingegen senden die Dokumente über Posteitaliane AG und zunehmend über die zertifizierte elektronische Post (PEC).

# Kommunikation

*Der Bereich Kommunikation arbeitet gleichermaßen für die Handelskammer wie für ihren Sonderbetrieb, dem Institut für Wirtschaftsförderung. Im Jahr 2019 werden die bestehenden Medienkampagnen fortgeführt. Dazu zählen die Seiten in der SWZ, im WIKU und im Corriere dell'Alto Adige sowie die Radiorubriken „Zukunftsforum Wirtschaft“ und „Economia in diretta“ in den Südtiroler Radios. Hinzu kommt der Druck der Handelskammerzeitung „Für die Wirtschaft“ in Deutsch und Italienisch, die 2019 achtmal erscheinen wird. Zu den Kernaufgaben der Kommunikation gehören zudem das Erstellen und Versenden von Presseausendungen, die Organisation von Pressekonferenzen und Pressereisen, die tägliche Aktualisierung des Pressearchivs, die Erstellung von Pressespiegeln, die Medienresonanzanalyse sowie die Betreuung des Fotoarchivs, des Corporate Designs und der Internetseite der Handelskammer. 2019 wird sich der Bereich Kommunikation erneut an der Organisation von bereichsübergreifenden Veranstaltungen beteiligen und alle anderen Events und Auftritte der Handelskammer und ihres Sonderbetriebs medial betreuen. Die interne Kommunikation für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellt eine weitere wichtige Tätigkeit dar sowie die Betreuung der Social Media Kanäle.*

Die Tätigkeit des Bereichs Kommunikation wird vorwiegend über den Sonderbetrieb Institut für Wirtschaftsförderung ausgeübt. Davon ausgenommen sind die Spesen für Verwaltung und Personal. Diese werden direkt über die Handelskammer verrechnet.

Ziel des Bereichs ist eine ausgewogene, qualitativ hochwertige und gezielte Kommunikationsarbeit für die Handelskammer Bozen, welche zur laufenden Information der Unternehmen und zur Imagesteigerung der gesamten Organisation beitragen soll. Eine Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit führt langfristig zu einem besseren Verständnis der Wirtschaftskreisläufe und zu einer Verbesserung der Wirtschaftsgesinnung sowie zu einem besseren Kenntnisstand über die Tätigkeit der Handelskammer.

Der Weg zur Umsetzung dieses strategischen Ziels umfasst eine Reihe von Maßnahmen:

- Weiterführung des Kerngeschäfts des Bereichs Kommunikation, welches das Schreiben und Versenden von Presseausendungen, die Organisation von Pressekonferenzen, die Erstellung der Seiten der Handelskammer in der SWZ, im WIKU und im Corriere dell'Alto Adige sowie den Druck der Zeitung „Für die Wirtschaft“ und die Gestaltung der Radiorubriken „Zukunftsforum Wirtschaft“ und „Economia in diretta“ in den Südtiroler Radios umfasst;
- Wartung und tägliche Aktualisierung des digitalen Pressearchivs der Handelskammer. Basierend darauf werden Pressespiegel über die Repräsentanz der Handelskammer in den Medien erstellt.

- Das digitale Pressearchiv fungiert außerdem als Datenbank für die Analyse der Medienresonanz der vom Bereich Kommunikation verbreiteten Informationen über die Tätigkeit der Handelskammer;
- Einsatz von Kommunikationsplan und Pressekalender als strategische Planungsinstrumente der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit;
- Planung von Anzeigenkampagnen und Erstellung von Medienplänen für die Handelskammer und ihres Sonderbetriebes;
- Laufende Aktualisierung und Vervollständigung des Fotoarchivs;
- Überarbeitung der Internetseite der Handelskammer Bozen, weitere Verbesserung der Kundenfreundlichkeit;
- Aktualisierung, Ausweitung und Umsetzung des Corporate Designs der Handelskammer sowie laufende Kontrolle der korrekten Anwendung;
- Weitere Verbesserung der internen Kommunikation und regelmäßiger Versand der internen Newsletter an die Mitarbeiter/innen;
- Aufbau und Betreuung der Social Media Kanäle der Handelskammer;
- Hilfestellung für die anderen Bereiche der Handelskammer bei der Erstellung und durch die Korrektur von Texten und Drucksorten;
- Laufende Pflege der guten Kontakte zu den Medien und verstärkte Zusammenarbeit.

# Bericht des Präsidenten zum Voranschlag 2019

Das Institut für Wirtschaftsförderung stellt als Sonderbetrieb der Handelskammer Bozen deren rechte Hand bei der Umsetzung einer Reihe von Tätigkeiten dar, welche dazu dienen sollen, die Unternehmen der Autonomen Provinz Bozen in folgenden Bereichen zu unterstützen:

- WIFO - Wirtschaftsforschungsinstitut
- WIFI – Weiterbildung und Personalentwicklung
- Innovation und Unternehmensentwicklung
- Schiedsgericht
- Kommunikation

Im April 2017 hat der Kammerrat beschlossen, sich an zwei gesamtstaatlichen Projekten im Bereich der Digitalisierung der Unternehmen und dem Austausch zwischen Schule und Wirtschaft zu beteiligen. Die für drei Jahre geplanten Projekte werden durch eine 20 %ige Erhöhung der Kammergebühr finanziert und von Unioncamere koordiniert. Die einzelnen Tätigkeiten werden von der Handelskammer mit der Unterstützung des Instituts für Wirtschaftsförderung durchgeführt. Ende des Geschäftsjahres 2017 sind die Projekte gestartet und 2018 sind die einzelnen Tätigkeiten definiert worden, welche die jeweiligen Bereiche durchführen sollen. Im Voranschlag 2019 sind deshalb die Ausgaben vorgesehen worden, welche dem Geschäftsjahr 2019 anzulasten sind, dem letzten Jahr der Dauer der zwei Projekte.

Gehen wir nun auf eine zusammenfassende Analyse der Posten des Voranschlags 2019 über.

## **Ergebnis des Geschäftsjahres**

Der Voranschlag schließt im Ausgleich.

## **Ordentliche Einnahmen**

Die Einnahmen aus Dienstleistungen sind im Vergleich zu den letzten Jahren in einem geringfügigeren Ausmaß vorgesehen worden, da das WIFI – Weiterbildung 2019 einige Informationsveranstaltungen organisieren wird, welche vom gesamtstaatlichen Projekt zur Digitalisierung der Unternehmen finanziert werden und für die keine Gebühren zu Lasten der Teilnehmer berechnet werden, da diese von allgemeinem Charakter und auf sämtliche Südtiroler Unternehmen ausgerichtet sind. Da die Beratungen „Fit für die Zukunft“ des Bereichs Innovation nicht mehr von der Autonomen Provinz Bozen mitfinanziert werden, sind auch die entsprechenden Einnahmen nicht mehr vorgesehen worden.



Die anderen Einnahmen und Erlöse beziehen sich auf die Rückerstattung der Ausgaben für die zwei Projekte betreffend die Digitalisierung der Unternehmen und die Alternanz Schule – Arbeitswelt von Seiten der Handelskammer. Für das Jahr 2019 sind etwas niedrigere Summen als 2018 vorgesehen worden, da der größte Teil der Tätigkeiten im laufenden Geschäftsjahr abgewickelt wird.

Die Beiträge von EU-Einrichtungen betreffen die Rückerstattung der Verwaltungskosten des Enterprise Europe Network – EEN Schalters.

Die öffentlichen Beiträge sind in einem geringeren Ausmaß vorgesehen worden, um die niedrigeren Summen zu berücksichtigen, welche das Land für die Führungskosten für den Innovationsbereich gewährt.

Unter den ordentlichen Einnahmen ist die Finanzierung von Seiten der Kammer in einem höheren Ausmaß als 2018 vorgesehen worden.

### **Strukturkosten und institutionelle Ausgaben**

Unter den Strukturkosten sind im Vergleich zum Geschäftsjahr 2018 höhere Personalausgaben vorgesehen worden, da neben einigen neuen Bediensteten auf unbefristete Zeit im WIFO – Wirtschaftsforschungsinstitut und in der Kommunikation auch neue Mitarbeiter mit befristetem Vertrag eingestellt worden sind, um die Tätigkeiten betreffend die zwei gesamtstaatlichen Projekte zur Digitalisierung der Unternehmen und betreffend die Alternanz Schule – Arbeitswelt durchzuführen.

Hinsichtlich der institutionellen Ausgaben sind geringere Mittel im Vergleich zum Zweijahreszeitraum 2017/2018 vorgesehen worden, da ein wesentlicher Teil der Initiativen die gesamtstaatlichen Projekte in den Bereichen Digitalisierung der Unternehmen und Alternanz Schule-Wirtschaft betrifft, welche hauptsächlich 2018 umgesetzt werden.

### **Einnahmen und Ausgaben im Finanzbereich sowie außerordentliche Posten**

Die von Seiten des kassenführenden Instituts Banca Popolare di Sondrio für die auf dem Bankkonto lagernden Einlagen zuerkannten Zinserträge sind in etwa derselben Höhe vorgesehen worden, wie sie voraussichtlich bei Abschluss des laufenden Geschäftsjahres verbucht werden können.

## Investitionen

Die vorgesehenen Investitionen belaufen sich auf 150.000 Euro und betreffen unter anderem die Lizenzen für das neue Internetportal des WIFI – Weiterbildung sowie den Ankauf neuer Notebooks und anderer informatischer Ausstattung.

On. Dr. Michl Ebner  
Präsident

POSTEN	VORAUS- SICHTLICHE BILANZ ZUM 31.12.2018	VORANSCHLAG 2019						
		SUMME	WIFI - WEITERBILDUNG	WIFO - WIRTSCHAFTS- FORSCHUNGSINSTITUT	INNOVATION UND UNTERNEHMENS- ENTWICKLUNG	SCHIEDS-GERICHT	KOMMUNIKATION UND VERWALTUNG	
<b>A) ORDENTLICHE EINNAHMEN</b>								
1)	Einnahmen aus Dienstleistungen	2.430.100	2.259.700	401.700	2.000	46.000	210.000	1.600.000
2)	Andere Einnahmen und Erlöse	594.850	460.370	120.000	0	188.200	0	152.170
3)	EU-Beiträge	62.000	62.000	0	0	0	0	62.000
4)	Beiträge der Region oder anderer öffentlicher Körperschaften	733.300	698.600	300.100	200.000	198.500	0	0
5)	Andere Beiträge	0	0	0	0	0	0	0
	Beitrag der Handelskammer	2.540.000	2.840.000	0	0	0	0	2.840.000
	<b>SUMME A)</b>	<b>6.360.250</b>	<b>6.320.670</b>	<b>821.800</b>	<b>202.000</b>	<b>432.700</b>	<b>210.000</b>	<b>4.654.170</b>
<b>B) STRUKTURKOSTEN</b>								
6)	Institutionelle Organe	70.800	70.800	0	15.000	0	23.000	32.800
7)	Personal	2.408.130	2.657.800	0	0	0	0	2.657.800
8)	Betrieb der Ämter	1.064.430	1.061.270	114.530	50.710	15.000	4.330	876.700
9)	Abschreibungen und Rückstellungen	1.259.300	1.267.800	0	0	0	0	1.267.800
	<b>SUMME B)</b>	<b>4.802.660</b>	<b>5.057.670</b>	<b>114.530</b>	<b>65.710</b>	<b>15.000</b>	<b>27.330</b>	<b>4.835.100</b>
<b>C) INSTITUTIONELLE AUSGABEN</b>								
10)	Ausgaben für Projekte und Initiativen	1.478.680	1.295.000	528.300	171.400	190.000	210.000	195.300
	<b>SUMME C)</b>	<b>1.478.680</b>	<b>1.295.000</b>	<b>528.300</b>	<b>171.400</b>	<b>190.000</b>	<b>210.000</b>	<b>195.300</b>
<b>D) EINNAHMEN UND AUSGABEN IM FINANZBEREICH</b>								
11)	Finanzielle Einnahmen	36.900	37.000	0	0	0	0	37.000
12)	Finanzielle Ausgaben	-60	0	0	0	0	0	0
	<b>SUMME D)</b>	<b>36.840</b>	<b>37.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>37.000</b>
<b>E) AUSSERORDENTLICHE EINNAHMEN UND AUSGABEN</b>								
13)	Außerordentliche Einnahmen	2.000	2.000	0	0	0	0	2.000
14)	Außerordentliche Ausgaben	-117.750	-7.000	0	-1.000	-2.000	-1.000	-3.000
	<b>SUMME E)</b>	<b>-115.750</b>	<b>-5.000</b>	<b>0</b>	<b>-1.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>
<b>VERLUST/GEWINN DES GESCHÄFTSJAHRES</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>178.970</b>	<b>-36.110</b>	<b>225.700</b>	<b>-28.330</b>	<b>-340.230</b>
<b>G) INVESTITIONEN</b>								
17)	Immaterielle Anlagen	30.000	30.000	20.000	0	0	0	10.000
18)	Materielle Anlagen	260.000	120.000	28.000	0	25.000	0	67.000
19)	Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
	<b>SUMME G)</b>	<b>290.000</b>	<b>150.000</b>	<b>48.000</b>	<b>0</b>	<b>25.000</b>	<b>0</b>	<b>77.000</b>

# Bericht des Kollegiums der Rechnungsprüfer

Am 9. Oktober 2018 hat sich das Kollegium der Rechnungsprüfer des Institutes für Wirtschaftsförderung, Sonderbetrieb der Handelskammer Bozen, in einem Saal im Sitz in der Südtiroler Straße Nr. 60 versammelt.

Um 14.30 Uhr sind folgende Personen anwesend:

- Dr. Günther ÜBERBACHER - Präsident,
- Dr. Carmen SEIDNER - Mitglied.

Frau Dr. Barbara GIORDANO ist entschuldigt abwesend.

Die Sitzung findet im Beisein von Dr. Luca Filippi, unterstützt durch Frau Irene Langebner statt.

- omissis -

## Tätigkeitsprogramm und Voranschlag 2018

Das Kollegium der Rechnungsprüfer ist, gemäß Artikel 9, Absatz 3, Buchstabe d), der Satzung der Körperschaft, angehalten, eine Bewertung des erstellten Tätigkeitsprogramms und Voranschlags abzugeben, insbesondere im Hinblick auf die finanzielle Tragbarkeit desselben.

Das Dokument erläutert das Programm, welches das Institut, im Laufe des kommenden Geschäftsjahres, über die verschiedenen Bereiche durchzuführen beabsichtigt. Dem Voranschlag wird ein Bericht des Präsidenten beigefügt.

Die Tätigkeit kann wie folgt zusammengefasst werden:

Ausgabe-/Einnahmenposten	Gesamtbeträge
<b>A) Ordentliche Einnahmen</b>	
1) Einnahmen aus Dienstleistungen	2.259.700
2) Andere Einnahmen und Erlöse	460.370
3) EU-Beiträge	62.000
4) Beiträge der Region oder anderer öffentlicher Körperschaften	698.600

Ausgabe-/Einnahmenposten	Gesamtbeträge
5) Andere Beiträge	0
Beitrag der Handelskammer	2.840.000
<b>Summe (A)</b>	<b>6.320.670</b>
<b>B) Strukturkosten</b>	
6) Institutionelle Organe	70.800
7) Personal	2.657.800
8) Betrieb der Ämter	1.061.270
9) Abschreibungen und Rückstellungen	1.267.800
<b>Summe (B)</b>	<b>5.057.670</b>
<b>C) Institutionelle Ausgaben</b>	
10) Ausgaben für Projekte und Initiativen	1.295.000
<b>Summe (C)</b>	<b>1.295.000</b>
D) Einnahmen u. Ausgaben im Finanzbereich	37.000
E) Außerordentliche Einnahmen u. Ausgaben	-5.000
F) Wertberichtigungen der Finanzanlagen	0
<b>Verlust/Gewinn des Geschäftsjahres</b>	<b>0</b>
<b>Investitionen</b>	<b>150.000</b>

Die institutionellen Ausgaben beziehen sich direkt auf die Tätigkeiten der einzelnen Bereiche und sind wie folgt aufgeteilt worden:

WIFI – Weiterbildung	528.300
WIFO – Wirtschaftsforschungsinstitut	171.400
Innovation und Unternehmensentwicklung	190.000

Schiedsgericht	210.000
Kommunikation und andere Initiativen u. Projekte	195.300
<b>Summe institutionelle Ausgaben</b>	<b>1.295.000</b>

Bei der Erstellung des Voranschlags 2019 sind die Tätigkeiten berücksichtigt worden, welche im Rahmen der Projekte „Digitalisierung der Unternehmen“ und „Alternanz Schule-Wirtschaft“ abgewickelt werden. Die Finanzierung dieser Projekte ist durch einen höheren Beitrag von Seiten der Kammer gesichert, der aus der 20 %igen Erhöhung der Kammergebühr im Dreijahreszeitraum 2017 – 2018 – 2019 stammt. Unter den Beiträgen scheint neben der Landesfinanzierung im Sinne des Gesetzes Nr. 7/2000 auch eine von der Europäischen Union stammende Summe für die Verwaltung des Enterprise Europe Network - EEN auf.

Der Voranschlag 2019 beinhaltet Investitionen von 150.000 Euro und schließt wie von den entsprechenden Bestimmungen vorgesehen im Ausgleich.

Das Kollegium:

gibt

- nach Kenntnisnahme, dass die Strukturkosten sich im Ausmaß von 80 % auf die Gesamtausgaben auswirken (Kosten für das abgestellte Handelskammerpersonal und das eigene Personal 42 %, Institutionelle Organe und Betrieb 18 %, Abschreibungen und Rückstellungen 20 %) und dass genannte Position auch die Aufwendungen in Zusammenhang mit der Verwaltung des Handelskammersitzes umfasst;
- nach Feststellung, dass die öffentlichen Zuschüsse 64 % der Einnahmen darstellen (Handelskammer 52 %, Autonome Provinz Bozen 11 %, Europäische Union 1 %);
- nach Überprüfung des finanziellen und wirtschaftlichen Gleichstandes des Voranschlags,

**ein positives Gutachten**

zur Genehmigung des Tätigkeitsprogramms und Voranschlags 2019 in der vom Präsidenten des Institutes unterbreiteten Form aus.

Die Durchführung des Tätigkeitsprogrammes steht, sowohl für den von der Handelskammer Bozen, als auch für den von der Autonomen Provinz Bozen finanzierten Anteil, unter dem Vorbehalt der Einlösung der Verpflichtung der beiden Körperschaften.

Die Sitzung endet nach Abfassung und Unterzeichnung des vorliegenden Protokolls um 15.30 Uhr.

DER PRÄSIDENT DES KOLLEGIUMS DER RECHNUNGSPRÜFER

(Dr. Günther Überbacher)

DIE MITGLIEDER

Dr. Carmen Seidner

zur Kenntnis

Dr. Barbara Giordano

